



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

7. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 26.10.2016

**„Die Vorfreude ist groß, endlich haben wir den Peitzer Karpfen aus dem Wasser geholt und können ihn stolz in der Stadt präsentieren“, so Bürgermeister Jörg Krakow.**

Wir laden Sie herzlich ein zur

## Einweihung der „Phantastischen Peitzer Karpfen“

am Samstag, dem 5. November um 11:00 Uhr am Kreisverkehr in Peitz.

Die Peitzer Stadtmusikanten werden die Gäste direkt am Kreisverkehr, auf der Wiese am Autohaus Frahnow, musikalisch begrüßen. Auch Pepe S. und Christian werden die Gäste mit Liedern unterhalten.

Bürgermeister Jörg Krakow und Dietrich Kunkel vom Förderverein Hüttenwerk begrüßen die Gäste und informieren zum Projektabschluss. Als Ehrengäste werden Minister Jörg Vogelsänger und weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Fischerei erwartet.

Gegen 12 Uhr wird das Geheimnis um die Peitzer Karpfen gelüftet. Die Technixe Jenifer Fiebow, Peitzer Fischer und die Festungskanoniere werden ebenfalls dabei sein.



**Noch verstecken sie sich, die neuen „Phantastischen Peitzer Karpfen“**



Foto: C. Krüger



Foto: M. Niedergesäß

### Phantastische Peitzer Karpfen für Peitz

Besonders engagierte sich der Förderverein Hüttenwerk für die Idee, den Phantastischen Peitzer Karpfen als Symbol der Stadt für alle sichtbar zu machen. Bereits seit 2009 nutzen der Förderverein und die Peitzer Fischer das schöne Karpfenmodell für Werbezwecke. Oft ist es auch auf dem Betriebsgelände oder am Eisenhütten- und Fischereimuseum zu bewundern.

Zum Neujahrmpfang des Amtes und der Stadt Peitz 2016 wurde das Projekt „Phantastische Peitzer Karpfen für den Kreisverkehr öffentlich präsentiert. Die Idee wurde den Stadtverordneten vorgestellt, gemeinsam beraten und dann bestätigt. Gleichzeitig startete im Januar der Spendenaufruf, um die nötigen finanziellen Mittel aufzubringen.

Inzwischen sind vier neue Karpfen angefertigt worden und alle sind gespannt, welche besonderen Motive auf den Karpfen dargestellt werden. Dank vieler Unterstützer und Sponsoren wird die Mittelinsel im Kreisverkehr ein neues attraktives Aussehen erhalten.

Der traditionsreiche Peitzer Karpfen wird nun im Peitzer Kreisverkehr aufgestellt und auch die Besucher der Stadt begrüßen.

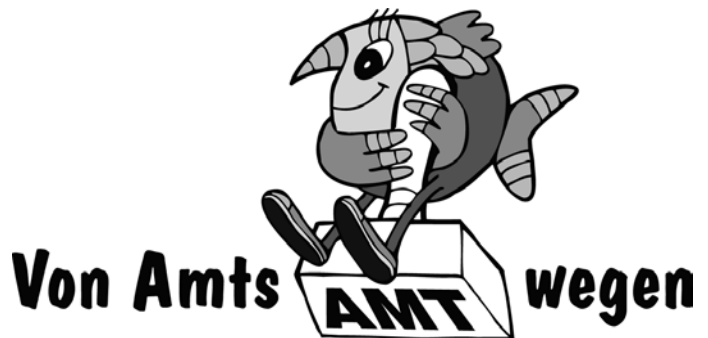
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 2
Anmeldung Mosaik-Grundschule	Seite 3
Schließung des Cari-Treff Peitz	Seite 3
Stellenausschreibungen	Seite 4
Wohnung in Neuendorf zu vermieten	Seite 5
Hinweis zur Werbebroschüre	Seite 5
Umgang mit Abfällen	Seite 5
Infos zum Fischereischein	Seite 6
Müllentsorgung	Seite 6
LEAG gestartet	Seite 7
Ein freudiger Tag für Vereine	Seite 8
Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei!	Seite 9
Volkstrauertag	Seite 9
Glückwunsch zur Ehrenbürgerschaft	Seite 10
Sportplatz in Bärenbrück gerettet	Seite 10
Museumsfest in Drachhausen gelungen	Seite 11
Veranstaltungen im November	Seite 11
Ab ins Museum	Seite 13
Adventsmärkte	Seite 13
Neujahrskonzerte mit Wiener Charme in Peitz	Seite 14
Fotoausstellung im Hüttenmuseum	Seite 14
Museen laden auch in der Wintersaison ein	Seite 14
Veranstaltungstipps	Seite 15
Das sorbische Magazin im rbb - Fernsehen	Seite 16
Sorbisches/wendisches Leben	Seite 16
Erntefest in den Kitas	Seite 17
Erlebnisse in den Kitas	Seite 18
Aus unseren Schulen	Seite 21
Auf zur Ausbildungsmesse	Seite 22
Schule trifft Karpfen und Karpfenwochen	Seite 22
Junge Zeitspringer fragten nach	Seite 25
Tourismusinformationen	Seite 25
Glückwunsch an Firmeninhaber	Seite 26
Unternehmerstammtisch	Seite 27
Kurse Kreisvolkshochschule	Seite 27
Neues vom WERG e.V. Peitz	Seite 27
Sprechstunden und Beratungsangebote	Seite 27
Vogelbörse und Winterschau des KTZV Peitz	Seite 29
Treff der Wählergemeinschaft	Seite 29
Glückwunsch dem Männerchor	Seite 29
Teichland-Chor aktiv	Seite 30
Naturbundjugend unterwegs	Seite 30
Jugendfeuerwehr Drachhausen aktiv	Seite 31
Mitgliederversammlung SG Eintracht Peitz	Seite 30
Skatturnier und Amtsmeisterschaften Tischtennis	Seite 32
Städtewettbewerb 2016 beendet	Seite 32
Trainingsanzüge für die Fußballer aus Drewitz	Seite 33
Erfolgreiche Freizeitsportler	Seite 34
Landesmeisterin im Judo	Seite 34
Fußball	Seite 35
Volkssolidarität OG Peitz trifft sich	Seite 36
Seniorenweihnachtsfeiern im Amt Peitz	Seite 37
Veranstaltungen für Senioren	Seite 37
Senioren aktiv	Seite 38
Gottesdienste	Seite 38



www.peitz.de



### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



#### Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo, Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0.
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**  
Nr. 11/2016: Mittwoch, 16. November 2016, 16:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
Nr. 11/2016: Mittwoch, 30. November 2016



## Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Herbst 2016 werden wieder Steuern und Gebühren fällig:

**15. November 2016**

**Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal**

**Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird.** Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

**BIC für alle Konten:** WELADED1CBN  
Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch  
Amtskasse

## Verkehrseinengung in der Dammzollstraße

### Schutz der Brücke erforderlich

In der 40. Kalenderwoche wurde in der Dammzollstraße nahe der Kita „Sonnenschein“ im Bereich der Brücke eine Verkehrseinengung eingerichtet.



(Foto: C. Krüger)

Die Reduzierung der Fahrspurenbreite wurde zum Schutz des Brückenbauwerkes erforderlich. Aufgrund der Tragfähigkeit der Brücke von 16 Tonnen ist es notwendig geworden, den Begegnungsverkehr von Lkw und Bussen auf der Brücke zu verhindern.

Die damit entstandene Verkehrsberuhigung ist ein zusätzlicher Nebeneffekt.

Bauamt Peitz

## Weihnachtstannen für Peitz gesucht

Bald beginnt die Adventszeit und am Markt der Stadt sowie an der Festung sollen wieder Weihnachtstannen das Stadtbild verschönern.



**Für die Adventszeit und den diesjährigen Weihnachtsmarkt werden zwei große Tannen gesucht.**

Wer auf seinem Grundstück eine gerade, gleichmäßig gewachsene, große Tanne hat und diese gerne als Weihnachtsbaum für den Rathausvorplatz bzw. den Weihnachtsmarkt vor der Zitadelle spenden möchte, meldet sich bitte im **Amt Peitz unter der Telefonnummer 035601 38141**.

Die Fällung und Abholung des Baumes erfolgt kostenlos.

Bauamt Peitz

## Anmeldung zur Schulaufnahme

### Tag der offenen Tür der Mosaik-Grundschule

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,

**die formale Anmeldung zur Schulaufnahme erfolgt** an der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstraße 2, 03185 Peitz **am Donnerstag, 12.01.2017 in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr**. Sie muss **persönlich** in der Schule erfolgen!

Schulpflichtig sind alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.10.2010 bis 30.09.2011 geboren sind.

Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung Ihrer Kinder. Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten.

**Folgende Unterlagen sind bei der Anmeldung vorzulegen bzw. beizubringen:**

- Geburtsurkunde
- Ist nur ein Elternteil oder eine andere Person sorgeberechtigt, ist dies durch die Abgabe einer Negativbescheinigung oder die Vorlage einer Gerichtsentscheidung nachzuweisen.
- Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung“ ist abzugeben.

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen des **Tages der offenen Tür am Dienstag, dem 22. November 2016, in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr** sich individuell die Schule anzusehen. Außerdem beantworten die Lehrerinnen gern Ihre Fragen. Am Tag der Schulanmeldung erhalten Sie auch den Termin der schulärztlichen Untersuchung.

### Ansprechpartner/innen:

Schulstraße 2, 03185 Peitz  
Telefon: 35601 22088, Fax: 035601 88583  
E-Mail: mosaikgs@peitz.de  
Schulleiter: Herr Nedoma  
Konrektorin: Frau Mackuth  
Sekretariat: Frau Bagola

Mit freundlichen Grüßen  
Frank Nedoma

## Schließung des Cari-Treff Peitz

Im November 2006 übernahm der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. das Jugendhaus Peitz in der Triftstraße und beschäftigte die beiden dort tätigen Sozialarbeiterinnen weiter.

Ein Umzug in das neu sanierte Haus „Oase 99“ konnte im April 2013 stattfinden, der Cari-Treff nahm seine Arbeit am neuen Standort auf.

In diesen 10 Jahren konnten viele Kinder und Jugendliche ihre Freizeit in dieser Einrichtung verbringen, wurden mit ihren Sorgen und Nöten aufgefangen und beraten, konnten basteln und spielen, sich ausprobieren und bilden. Unzählige Erlebnisse in den Freien gehörten genauso zum Programm, wie Projektwochen in Zusammenarbeit mit den Peitzer Schulen.

Dies möglich gemacht haben zwei engagierte Mitarbeiterinnen mit vielen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit, eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Amt Peitz, mit dem Bürgermeister und den Stadtverordneten der Stadt Peitz.

**Zum 31.10.2016 beendet der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. aus finanziellen Gründen, im gegenseitigem Einvernehmen mit dem Amt und der Stadt Peitz, die Träger-schaft des Cari-Treff und übergibt die Räumlichkeiten an das Hort der Grundschule Peitz.**

*Bettina Schwarz  
Regionalstellenleiterin  
Caritas-Regionalstelle Cottbus*

## Bufdi-Stellen in den Gemeinden zu vergeben

**Das Amt Peitz sucht dringend Engagierte für den Bundesfreiwilligendienst.**

Es sind offene Stellen im Bereich Umweltschutz in folgenden Einsatzstellen ab sofort zu vergeben:

<b>Gemeinde Teichland</b>	2 Stellen
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	1 Stelle
<b>Gemeinde Tauer</b>	2 Stellen
<b>Gemeinde Jänschwalde:</b>	
OT Jänschwalde-Dorf	1 Stelle
OT Drewitz	2 Stellen
OT Jänschwalde-Ost	1 Stelle
OT Grießen	1 Stelle
<b>Stadt Peitz</b>	2 Stellen

Damit bietet das Amt Peitz neue Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst, speziell für über 27-Jährige.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die für 6 bis 18 Monate freiwillig mithelfen, dabei jede Menge neue Erfahrungen sammeln können und uns mit ihren Talenten und ihrem Engagement unterstützen.

Wir bieten den Freiwilligen die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine gute Betreuung durch unsere Fachkräfte sowie die Möglichkeit, viel über sich selbst und den Umgang mit anderen zu lernen.

**Arbeitsinhalte sind die Unterstützung und Hilfeleistung bei:**

- der Pflege von öffentlichen Grünanlagen, wie z. B. kleinere Parkanlagen an Kultur- und Gemeindezentren oder am Doranger in den Ortsteilen;
- der Pflege von öffentlichen Spielplätzen;
- der Brach- und Umlandflächengestaltung durch Landschaftspflege und Bodenverbesserung;
- Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten, z. B. im Rahmen der Gestaltung von Biotopen;
- der Anlage und Auszeichnung von Lehrpfaden, Rad - Rundwanderwegen;
- der Aufarbeitung von Wanderrastplätzen (z. B. durch Bau, Instandsetzung und Pflege von Schutzhütten, Ruhebänken/ Sitzgelegenheiten, u. Ä.);
- der Anlage und Pflege von Besucherlenkungs- und Informationseinrichtungen, z. B. Tafeln, Hinweisschilder, u. Ä.
- bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Ausstellungen (z. B. zu den Themen „Artenschutz“ oder „Renaturierung“) sowie bei Veranstaltungen der Gemeinde (z. B. unter Einbeziehung der Themen Naturschutz und Landschaftspflege mittels Infotafeln, u. Ä.)

**Alle Interessierten können sich bei uns unter folgender Adresse bewerben:**

Amt Peitz, Personalamt  
Schulstraße 6 in 03185 Peitz

Mehr Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es im Netz unter: [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

## Hintergrund

Der Bundesfreiwilligendienst ist zum 1. Juli 2011 gestartet. Mit ihm gibt es ganz neue Möglichkeiten, sich freiwillig für andere einzusetzen. Bundesweit können sich Männer und Frauen jeden Alters engagieren - im sozialen, ökologischen, sportlichen oder kulturellen Bereich.

## Stellenausschreibung

### Amt Peitz, Mitarbeiter/in Kämmerei

Das Amt Peitz schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle für einen Sachbearbeiter (m/w) für **Bilanzierung/Kalkulation** vorerst befristet für ein Jahr aus.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse und Bilanzen des Amtes Peitz und seiner Gemeinden,
- Begleitung der Bilanzprüfungen,
- Mitwirkung bei den Haushalts- und Finanzplanungen,
- Erstellung von Gebührenkalkulationen,
- Erarbeitung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen,
- Erstellung von betriebswirtschaftlichen Analysen unter kostenrechnerischen Aspekten,
- Einrichtung und Gestaltung eines aussagefähigen Berichtswesens.

**Folgende Anforderungen sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:**

- Fachhochschulabschluss auf betriebswirtschaftlichem oder verwaltungswirtschaftlichem Gebiet, wünschenswert ist die Zusatzqualifikation als kommunaler Finanz- oder Bilanzbuchhalter (m/w)
- mehrjährige Erfahrung in der Finanzwirtschaft, vorzugsweise im kommunalen Bereich,
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Erstellung von Gebührenkalkulationen,
- analytisches Denken und wirtschaftliche Urteilsfähigkeit,
- sehr gute, anwendungsbereite PC-Kenntnisse; MS-Office (insbesondere Excel) und Fachanwendungen;
- Darstellungs- und Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick,
- äußerst belastbar, flexibel und teamfähig,
- Bereitschaft zur Weiterbildung,
- der Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheins.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

**Ihre schriftlichen Bewerbungen** (nicht per E-Mail) mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Nachweise der o. g. Qualifikationen bzw. Berechtigungen) sind **bis zum 23.11.2016** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz  
Büro Amtsdirektorin  
Schulstr. 6, 03185 Peitz

**Hinweis:**

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Jegliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden vom Amt Peitz nicht erstattet.

## Stellenausschreibung

### Gemeindearbeiter Heinersbrück

Die Gemeinde Heinersbrück schreibt zum **01.01.2017** die Stelle eines Gemeindearbeiters (m/w) für den kommunalen Bereich der Gemeinde Heinersbrück mit 20-Wochenstunden vorerst **befristet für 1 Jahr** aus.

**Zu den Arbeiten des Gemeindearbeiters/der Gemeindearbeiterin gehören u. a.:**

- Ausführen kleinerer Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in und an kommunalen Gebäuden
- Grünanlagen- und Friedhofspflege
- Aufgaben eines Friedhofswärters (z. B. Vor- und Nachbereitung der Trauerhalle bei Beerdigungen)
- Wildwuchs- und Laubbeseitigung, Rodungen, Begradigungen, Rasensaat
- Be- und Aufräumarbeiten der gemeindlichen Flächen
- Beseitigung von Müllablagerungen
- Winterdienst
- Bewässerung gemeindlicher Flächen
- Einsatzbereithaltung der Fahrzeuge und Werkzeuge

Für die Bewältigung der Aufgaben sind handwerkliche Fähigkeiten erforderlich. Ein technisches Grundverständnis sowie Erfahrungen im Grünbereich werden vorausgesetzt.

**Zu den weiteren Voraussetzungen gehören:**

- Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungsvermögen bei der Anleitung, Beaufsichtigung und Organisation von Mitarbeitern arbeitsmarktpolitisch - geförderter Maßnahmen
- Umsichtigkeit und Selbständigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten
- Sorgfältiger Umgang mit der vorhandenen kommunalen Technik
- hohe Einsatzbereitschaft auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Führerschein mind. Klassen B, BE, C1, C1E und T

Die Stelle wird **mit der Entgeltgruppe 3** nach TVöD vergütet.

Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind **bis zum 15.11.2014** (Posteingang im Amt Peitz) zu richten an:  
Amt Peitz, -Personalwesen-  
Schulstr. 6 in 03185 Peitz

Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zugeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

### Die Gemeinde Teichland informiert

#### 2-Raum-Wohnung zu vermieten

in 03185 Teichland/OT Neuendorf,  
Cottbuser Straße 1, Dachgeschoss.

Größe: ca. 44,16 qm

Miete monatlich:

Miete (kalt)

= 203,14 Euro

zuzüglich BK

= 97,15 Euro

zuzüglich Garage

= 30,00 Euro

Interessenten melden sich bitte

im Amt Peitz, Gebäudemanagement,

Schulstraße 6 in 03185 Peitz oder unter Tel. 035601 38147.

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Anfang Oktober haben die Haushalte im Amt Peitz per Post mit der Tageszeitung eine **Broschüre „Amtsführer“** erhalten. Aufgrund mehrfacher Anfragen teilen wir mit, dass **diese Broschüre nicht durch das Amt Peitz und nicht im Auftrag des Amtes erstellt wurde.**

Herausgeber ist die LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH. Durch diese wurden die Anzeigen eingeworben und die Daten (zum Teil aus Angaben der Internetseiten des Amtes Peitz) zusammengestellt.

Hinweise zu unrichtigen Angaben in dieser Broschüre richten Sie deshalb bitte an den Herausgeber,  
LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Telefon: 0355 481350

## Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten!

Wie in jedem Jahr zur Herbstzeit wird eine Frage im Fachbereich Umwelt von den Bürgerinnen und Bürgern wieder häufiger gestellt:

**„Darf man das Gartenlaub und die pflanzlichen Abfälle eigentlich verbrennen?“**

**Im Land Brandenburg ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten.**

Die Regelungen mit den Verbrennungszeiträumen und Verbrennungszeiten wurden abgeschafft.

Alljährlich im Frühling und im Herbst sind dennoch immer wieder weithin sicht- und riechbare Feuer festzustellen. Reste der letzten Strauchschnittaktion, Gras und Laub werden auf diese Weise entsorgt. Bei der Verbrennung werden umweltschädliche Gase freigesetzt und die starke Rauchentwicklung belastet die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft. Auch werden durch das Verbrennen in nicht unerheblichen Maß Kleintiere getötet, die sich in den aufgeschichteten Grünschnitthaufen sehr schnell einnisten.

Wenn Gartenabfälle wie Rasen-, Baum- und Strauchschnitt und Laub verbrannt werden, liegt eine Beseitigung von Abfällen nach § 28 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vor. Verstöße werden mit einem Verwarn- oder Bußgeld geahndet.

Mit Schädlingen befallene Gehölze und Pflanzen aus dem Garten dürfen ohne behördliche Genehmigung ebenfalls nicht verbrannt werden. Hierfür können Ausnahmegenehmigungen beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung - Pflanzenschutzdienst, Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder, beantragt werden.

Viele Bürger wissen, dass kleine Feuer erlaubt sind. Die Höhe und der Durchmesser des Brennstoffhaufens darf 1 m jedoch nicht überschreiten. Für diese Ausnahmeregelung ist nur das Verbrennen von naturbelassenem und trockenem Holz gestattet.

### Wie kann man die pflanzlichen Abfälle entsorgen?

Es besteht bei pflanzlichen Abfällen die Möglichkeit der Eigenkompostierung, der Entsorgung auf einen der Recyclinghöfe des Landkreises Spree-Neiße oder in genehmigten Kompostieranlagen. Eine Annahme von pflanzlichen Abfällen mit Schädlingsbefall erfolgt in den Anlagen jedoch nicht, mit Ausnahme der Umladestation Forst, Zur Deponie 1, 03149 Forst (Lausitz). Für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen kann außerdem die Restmülltonne im Landkreis Spree-Neiße genutzt werden. Alle Informationen über die verschiedenen Entsorgungswege stehen im Abfallkalender und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen die Mitarbeiter/innen der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße unter der Rufnummer 03562 986-17036 gern zur Verfügung.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße





**Oberförsterei Cottbus**



## Siedlungsabfälle gehören nicht in den Wald

**Wer die heimischen Erholungswälder zur Entsorgung seiner Abfälle nutzt, verstößt gegen das Landeswaldgesetz und riskiert ein Bußgeldverfahren der Forstbehörde. Vor allem aber schadet er dem Wald, denn Gartenabfälle und Müll zerstören empfindliche Waldränder und verhindern eine naturnahe Entwicklung. Sie fördern die Ausbreitung gebietsfremder Pflanzen, die unter Umständen unsere Gesundheit und unsere Umwelt gefährden. Sie locken Wildtiere - besonders Wildschweine - an den Gartenzaun. Gartenabfälle gehören nicht in den Wald! Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten der richtigen Entsorgung und schützen Sie so den Wald vor Ihrer Tür!**



## Fischereischein 2017 erwerben

### Anmeldungen zum Sonderlehrgang bis 2. Dezember 2016 möglich

Hiermit wird durch die Untere Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße bekannt gegeben, dass der Sonderlehrgang zum Erwerb des Fischereischeines nach § 17 Abs. 2 Ziffer 3 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg und § 26 der Fischereiordnung des Landes Brandenburg (BbgFischO) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über Sonderlehrgänge zum Erwerb des Fischereischeines (SoLFischV) für Inhaber von an bestimmten Gewässern gebundenen Fischereirechten, für Mitglieder einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft und für Mitglieder einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Anglervereinigung, die von der Anglervereinigung für die Teilnahme vorgeschlagen wurden vom **06.02.2017 bis 19.02.2017** (inkl. Prüfung) in 03096 Burg (Spreewald), Byhleguhrer Straße 1 (Schullandheim Burg) stattfindet.

**Der Lehrgang wird einschließlich am Wochenende 11./12.02.2017 und 18./19.02.2017 durchgeführt.**

Bewerber richten ihren schriftlichen **Antrag auf Zulassung** zum Sonderlehrgang bis zum 2. Dezember 2016 an den Landkreis Spree-Neiße,

Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde,  
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz).

Die entsprechenden **Formulare** sind bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße ab sofort in der Dienststelle Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1 und auf der Internetseite: [www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de) erhältlich. Dem Antrag ist der Nachweis des eigenen Fischereirechtes beziehungsweise der Mitgliedschaft in einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft beziehungsweise die Delegation einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Anglervereinigung beizufügen. Aufgrund einer begrenzten Lehrgangskapazität können möglicherweise nicht alle Bewerber/Bewerberinnen für den Sonderlehrgang berücksichtigt werden. Die Anträge werden daher nach dem Posteingang bearbeitet und entsprechend bei der Zulassung berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Lehrgang erhalten Sie bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz), Zimmer B.2.29 oder unter der Telefonnummer 03562 986-17029 oder -17003.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

## Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) führt wieder Beratungen in Cottbus durch.

Persönliche Beratung zur Antragsstellung auf Einsicht in die Stasiakte, Antragstellung kostenlos

**Termin:**

**Dienstag, 29. November, 09:00 - 17:00 Uhr**

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073

Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Anfragen können Sie an die Außenstelle der BStU in

Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680, [www.bstu.de](http://www.bstu.de)

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (gerade Woche):** \*31.10., 14.11.

OT Grieben

**Montag (ungerade Woche):** 07.11., 21.11.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,

Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

**Dienstag (ungerade Woche):** 08.11., 22.11.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,

OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Blaue Tonne/Papier

**Mo., 07.11.** OT Schönhöhe, OT Turnow

**Mi., 09.11.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**Mo., 14.11.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

**Mo., 21.11.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

**Fr., 28.10., 25.11** OT Grieben

**Mo., \*31.10., 28.11.** Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

### Gelbe Tonne

**Mi., 09.11.** Drachhausen

**Do., 10.11.** Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

**Fr., 11.11.** OT Turnow

**Mi., 16.11.** OT Grieben

**Fr., 18.11.** Drehnow

**Di., 22.11.** OT Preilack

**Mi., 26.10., 23.11.** Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

**Mo., \*31.10., 28.11.** Drewitz/Am Pastling

**Di., \*01.11., 29.11.** OT Maust

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 17.11.** Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstr., Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz,

Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

**Do., \*03.11.,** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei,

**01.12.** An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Weidenweg

#### Hinweis:

\* **Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag (31.10.), so verschieben sich die Termine in der Woche um einen Tag in Richtung Samstag.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Lausitzer Tagebaue und die Kraftwerke starten als LEAG

### Neues Markenzeichen und Perspektive für Lausitzer Energie

Mit dem 30. September 2016 erfolgte der Eigentümerwechsel Lausitzer Tagebaue und Kraftwerke von Vattenfall an das tschechische Energieunternehmen EPH und PPF Investments.

Nun am 11.10.2016 haben sich das neue Unternehmen unter der Dachmarke LEAG - Lausitz Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG, der neue Vorstand und Aufsichtsrat formiert. Beide Gesellschaften werden als Unternehmen in Cottbus ihren Hauptsitz haben.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde darüber aktuell informiert.



(Fotos: LEAG)

Dr. H. Zeiss, J. Springl, Dr. H. Rendez (v. l.) beantworteten Fragen zum Unternehmen

**Dr. Hartmuth Zeiß** wird als neu gewählter Aufsichtsratsvorsitzender beider Gesellschaften agieren. Er hat den Verkauf in den vergangenen zwei Jahren begleitet und erklärt: „Ich bin sicher, dass Braunkohlebergbau und Energieerzeugung unter einem neuen Namen, mit neuen Eigentümern und einem neuen Vorstandsvorsitzenden gut aufgestellt sein werden, um auch in den kommenden Jahren zu beweisen: Sie bleiben Garanten für eine sichere Energieversorgung und eine erfolgreiche Energiewende.“

**Jan Špringl**, Mitglied des Vorstandes der EP Holding und CEO bei EP Energy informierte zum Unternehmen. Als europäischer Energiekonzern gehört EPH zu den größten Energieerzeugern, ist in 7 europäischen Ländern, wie Tschechien und Großbritannien und Deutschland (MIBRAG) mit ca. 23.000 Mitarbeitern tätig und stabil aufgestellt. „EPH wird sich als verantwortungsvoller Eigentümer des ostdeutschen Braunkohlengeschäfts erweisen. Mit dem jetzt vollzogenen Kauf des Lausitzer Braunkohlenreviers behalten 8.000 Mitarbeiter in der Braunkohlenindustrie und eine ganze Region eine Perspektive. Die Energiewende in Deutschland braucht auf absehbare Zeit einen verlässlichen Partner wie es die wettbewerbsfähige und kosteneffiziente Braunkohle seit jeher ist“, so Špringl.

Inwieweit bestehende Planungen zu möglichen Tagebauerweiterungen umgesetzt werden, dazu soll im Laufe des nächsten Jahres Klarheit entstehen. Das bestätigte auch **Dr. Helmar Rendez**, **neuer Vorstandsvorsitzender der LEAG**. Ziel ist eine langfristige Perspektive für das Unternehmen, welches als größtes Industrieunternehmen in Brandenburg in eine neue Zukunft startet, erklärte Rendez und umriss die strategischen Aufgaben: „Wir wollen die Energiewende aktiv mitgestalten. Dazu müssen wir unser Unternehmen noch effizienter, flexibler und digitaler aufstellen. Das ist die Herausforderung, der wir uns in den kommenden Jahren stellen.“ Gleichwohl sieht er die LEAG als Garant für sichere Energie und als Teamplayer in der Lausitz, der die Aufgaben für und mit den Menschen der Region gestalten möchte und dankte auch ausdrücklich der Belegschaft.

Mitarbeiter und Vertreter der IG BCE verweilten während der ersten Sitzung und Pressekonferenz vor dem Hauptgebäude in Cottbus und drückten dort ihre Erleichterung über den Neustart und das Ende der Unsicherheit aus. Insbesondere auch die Zusage, dass es bis 2020 keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird, der Standort Cottbus der Hauptsitz der LEAG ist und das Bekenntnis der neuen Eigentümer zum Braunkohle- und Energiestandort Lausitz schaffen das notwendige Vertrauen.



Das neue Firmenlogo der LEAG wurde von Jan Springl und Helmar Rendez präsentiert.

Es steht als Marke für die Einheit von Bergbau und Energiegewinnung, mit Baggerschaufel und Turbinenrad in den Farben Blau, Grün, Anthrazit.

Die Lausitzer Kohle- und Energiebranche hat sich mit der LEAG neu aufgestellt. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und unternehmerischen Entscheidungen werden



auch entscheidend dazu beitragen, wie sich die Entwicklung mit dem Tagebau und Kraftwerk Jänschwalde für die Menschen im Amt Peitz auswirken. Fragen der Beschäftigung, der angrenzenden Dienstleistungen, Landschaftsgestaltung und dörflichen Entwicklung, Steueraufkommen und vieles mehr bewegt die Menschen vor Ort und auch die kommunalen Entscheidungsträger.

Erste Antworten zur strategischen Ausrichtung der LEAG wurden nun zur Pressekonferenz gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie regelmäßig unter [www.leag.de](http://www.leag.de)

Die neue Internetpräsenz des Unternehmens startete am 11.10.2016 und wird stetig erweitert.

(kü)

## Ein freudiger Tag für Vereine der Region

### Sparkasse übergab Spenden aus Erlösen des PS-Lotterie-Sparens

Es ist bereits eine schöne Tradition im Herbst. Die Sparkasse Spree-Neiße schüttet den Zweckertrag aus dem PS-Lotterie-Sparen aus und unterstützt mit diesen Spenden viele soziale Projekte von Vereinen und Einrichtungen der Region.

Zur Festveranstaltung am 12. Oktober im Haus der Sparkassendirektion in Guben begrüßte Direktorin Ilona Fischer gemeinsam mit den Geschäftsstellenleitern der Sparkasse die Vertreter der Vereine bzw. Einrichtungen sowie die Peitzer Amtsdirektorin und die Bürgermeister aus Schenkendöbern und Guben. Musikalisch begleitete die Bläsergruppe der Musikschule Guben die Veranstaltung. Die 22. Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske und die 11. Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow präsentierten ihre Region und gehörten mit zu den ersten Gratulanten.

Wir freuen uns“, so Ilona Fischer, dass unsere Kunden im ersten Halbjahr 2016 über 500.000 Lose gekauft haben. So können wir gemeinsam etwas Gutes in unserer Region bewirken und Wünsche wahr werden lassen.“

Für sieben ausgewählte gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus Guben und Umgebung sowie aus dem Amt Peitz war es eine große Freude, an diesem Abend Spenden in der Höhe von insgesamt 12.800 Euro für ihr soziales Engagement entgegenzunehmen.

Aus Guben und Umgebung können sich die Feuerwehr-Löschgruppe Bresinchen e. V., der Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz e. V., das Kinderhaus Groß Gastrose und der Ortsverein der AWO Guben über die Zuwendung freuen.



Aus dem Amt Peitz gehören der WERG e. V., die Jugendfeuerwehr Drachhausen und die Jugendgruppe Drehnow zu den Spendenempfängern, denen Direktorin Ilona Fischer (3. v. l.) und Geschäftsstellenleiterin Anke Jähde (2. v. r.) mit Freude den Scheck überreichten.

Frau Fischer hob hervor, dass Auswahl der Zuwendungsempfänger im engen Zusammenwirken mit den Geschäftsstellen vor Ort geschieht. „Unsere Mitarbeiter engagieren sich sehr stark und wissen, wo die finanziellen Mittel nicht ausreichen ... Das gibt uns die Möglichkeit, Unterstützung dort zu leisten, wo sie dringend gebraucht wird.“, so die Direktorin.

Zunächst stellte die Leiterin der Geschäftsstelle der Sparkasse Peitz, Anke Jähde die Vereine aus dem Amt Peitz vor und würdigte ihr gesellschaftliches Engagement. Mit großer Freude und Dankesworten nahmen die Vertreter dann jeweils den Scheck entgegen.

Herr Sedlick und Frau Glomb vom WERG e. V., berichteten kurz über die aktuellen Herausforderungen und den bevorstehenden Umzug in die August-Bebel-Straße in Peitz. „An der neuen Begegnungs- und Integrationsstätte wollen wir für die Kinder einen Spielplatz errichten, und dafür können wir diese Unterstützung sehr gut gebrauchen, informierte Herr Sedlick.

Auch das Engagement der Jugendgruppe Drehnow für die Organisation vieler Traditionsveranstaltungen und das gemeinschaftliche Zusammenleben im Ort wurde gewürdigt. So hatte Jugendvertreterin Frau Bossenz mit Gemeindevertreter Lutz Graska und Bürgermeister Erich Lehmann gleich die Unterstützung aus der Gemeinde mitgebracht. Herr Graska lobte die Initiative der Jugendlichen, die als Treff einen Raum im Sportlerheim nutzen. Er dankte im Namen der Jugendgruppe, die sich mithilfe der Spende einen Außentreff/Pavillon am Sportplatz errichten möchten.

Die Freude über die finanzielle Unterstützung war auch den Vertretern der Jugendfeuerwehr Drachhausen anzusehen, die sich für die sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Jugend und vor allem für die Ausbildung des Feuerwehrnachwuchses einsetzen. Jugendwart Ronny Henke erklärte, dass dazu auch die entsprechende Ausrüstung und Kleidung notwendig ist. Mit dem Geld soll für die Jugendfeuerwehr nun Wintersdienstkleidung angeschafft werden.



Frau Fischer (l.) und Frau Jähde (r.) und die Teichnixe mit den Vertretern der Jugendfeuerwehr Drachhausen.

Übrigens, die Jugendfeuerwehr Drachhausen feiert im Oktober ihr 20. Jubiläum und da freute sich Jugendwart R. Henke besonders über dieses vorgezogene „Geburtstagsgeschenk“.

Wer mit dem PS-Lotterie-Sparen neben dem Sparen und den Gewinnmöglichkeiten auch die gemeinnützigen Vereine der Region unterstützen möchte, kann sich bei der Sparkasse dazu beraten lassen.

(kü)





## Verkehrsteilnehmerschulung in Jänschwalde

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am **9. November 2016** um 19:00 Uhr im Gasthaus Krautz „Zur Dorfau“ statt.

**Referent:** Herr Erdmann

**Themen:** Aktuelle Verkehrssituation und neueste Verkehrsbestimmungen sowie winterliche Bedingungen

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.



*Rudi Schewelis*  
stellv. Ortsvorsteher

## Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei!



Liebe Peitzerinnen und Peitzer, mit dem Erscheinen dieses Peitzer Land Echos sind es noch genau 10 Tage bis zum lang ersehnten Tag der Einweihung des neu gestalteten Kreisverkehrs am 5. November um 11 Uhr.

Also liebe Peitzerinnen, Peitzer, Peitzer Unternehmer und Peitzer Vereine, bekennet euch mit eurem Engagement zur Neugestaltung des Kreisverkehrs.

**Wir freuen uns über jede Spende, die das Vorhaben noch unterstützt.**

Anbei zur Erinnerung unsere Bankverbindung:

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

IBAN DE 85 1805 0000 3509 1066 94

Zahlungsgrund: „Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei“ Spende

**Wir möchten uns auf diesem Wege bereits bei allen bedanken, die durch ihre kleine oder große Geldspende bisher zum Gelingen des Vorhabens beitragen haben.**

*Dietrich Kunkel*  
1. Vorsitzender  
Förderverein Hüttenwerk  
Peitz e. V.

*Jörg Krakow*  
Bürgermeister  
Stadt Peitz

*Julia Kahl*  
Amtsleiterin  
Kultur- und  
Tourismusamt

## Volkstrauertag am Denkmalplatz in Tauer



Am 13.11.2016 findet anlässlich der Ehrung der Gefallenen des I. und II. Weltkrieges sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung eine Kranzniederlegung statt.

Gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Vereine der Gemeinde wird den Opfern gedacht. Die Andacht am Denkmal hält Pfarrer Kschenka.

Der Allianz-Bläserchor wird diese Kranzniederlegung musikalisch begleiten.

**Die Einwohner der Gemeinde sind herzlich zu diesem stillen Gedenken eingeladen.**

**Zeit: 13.11.2016 um 10:30 Uhr**

**Ort: Denkmalplatz Tauer**

*Karin Kallauke*  
Bürgermeisterin

## Gedenken zum Volkstrauertag in Peitz

Traditionell ehren Einwohner der Stadt Peitz zum Volkstrauertag die Opfer von Krieg und Gewalt am Ehrenmal der Gefallenen auf dem Friedhof in der Triftstraße.

Vertreter der Stadt Peitz und des Amtes Peitz sowie des Bundes Deutscher der Kriegsgräberfürsorge werden am Denkmal Kränze niederlegen und der Opfer gedenken.

**Einwohner der Stadt und des Amtes sind herzlich eingeladen, an der Gedenkfeier teilzunehmen:  
am Sonntag, dem 13. November 2016 um 11:00 Uhr  
Friedhof Triftstraße in Peitz**

*Jörg Krakow*  
Bürgermeister

## Herzlichen Glückwunsch

### Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Hans-Wilhelm Blume



Mit großem Böllerschuss der Festungskanoniere wurde Hans-Wilhelm Blume am 1. Oktober am Rathaus Peitz durch den Bürgermeister begrüßt und mit der Ehrung überrascht.

Amtsdirktorin Elvira Hölzner begrüßte H.-W. Blume und seine Familie sowie die Gäste und Weggefährten. „Es freut mich sehr, dass gerade Sie die höchste Auszeichnung verliehen bekommen, die die Stadt Peitz zu vergeben hat. Wir wollen heute Ihr beispielhaftes Engagement und Ihr herausragendes Handeln für die Stadt würdigen und ins Licht der Öffentlichkeit rücken.“, mit diesen Worten wandte sich die Amtsdirektorin an den Ehren-gast.

Auf Antrag des Peitzer Fischerfestvereins und der Schützengilde Peitz, deren Ehrenmitglied er ist, fasste die Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2016 einstimmig den Beschluss, das Wirken von Hans-Wilhelm Blume mit der Ehrenbürgerschaft zu würdigen.

Die Vorsitzende des Fischerfestvereins, Heidrun Geldner erläuterte noch einmal den gestellten Antrag, die Verdienste von H.-W. Blume mit dieser Auszeichnung zu ehren.

In einem Festakt wurde ihm nun die höchste Ehrung der Stadt Peitz verliehen. Bürgermeister Jörg Krakow beschrieb in der Laudatio Stationen aus dem arbeitsreichen, engagierten Leben des Ehrengastes und hob sein Wirken zum Wohle der Stadt hervor.

Nach der feierlichen Übergabe der Urkunde zur Ehrenbürgerschaft der Stadt Peitz trug sich Herr Blume in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“ ein. Mit rührenden Worten dankte er und erinnerte noch einmal an die Anfänge seiner Schaffenszeit in Peitz.



H.-W. Blume trägt sich ins „Goldene Buch der Stadt Peitz“ ein.  
(Fotos: Blende 8, M. Rehn)

Hans-Wilhelm Blume feierte im Oktober seinen 90. Geburtstag. Seit 1953 war er Betriebsleiter der VEB Binnenfischerei in Peitz, von 1964 bis 1976 Generaldirektor der Vereinigung Volkseigener Betriebe und nach deren Auflösung wieder Leiter der Peitzer Binnenfischerei. Er prägte wesentlich die Entwicklung der modernen Teichwirtschaft und Fischzucht wie z. B. auch die Einführung Warmwasserfischzucht. Gleichwohl setzte er sich dafür ein, die Stadt als Fischerstadt bekannt zu machen.

Gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister von Peitz, Kurt Knobloch hat er 1954 das Peitzer Fischerfest ins Leben gerufen. So hat er z. B. das Anfischen am Teufelsteich, das Angeln im Volkspark und den Fischmarkt initiiert und mitorganisiert. So wurde auch der Angelteich im Park als „Blumes Teich“ nach ihm benannt. Viele Jahre war er im Fischerfestverein auch noch als Rentner aktiv. Wie eng er mit der Peitzer Fischzucht und der Region verbunden ist, das konnte man auch bei der Eröffnung der diesjährigen Peitzer Karpfenwochen erleben. Mit vielen Glückwünschen, Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein endete der Festakt. Wir wünschen ihm alles Gute!

(kü)

## Sportplatz in Bärenbrück gerettet!

In der Nacht vom 4. zum 5. Oktober hat sich eine Rotte Wildschweine über unseren Sportplatz hergemacht und ca. ein Viertel in einen frisch gepflügten Acker verwandelt.

Der Anblick war erschreckend und ein wenig hoffnungslos.



Das Spielfeld „umgepflügt“

Wir starteten einen Aufruf und trafen uns mit ca. 20 freiwilligen Helfern und den Jagdpächtern am Sonntag, dem 9. Oktober um 10:00 Uhr zu einem spontanen Arbeitseinsatz.

Die Jugendgruppe war stark vertreten und aus dem Ortsteil Neuendorf kam auch Hilfe. Allen Pessimisten zum Trotz haben wir es geschafft in 1,5 Stunden in Handarbeit die vielen Puzzles wieder zusammenzufügen - getreu nach dem Motto „Viele Hände - Schnelles Ende“.

Die Jagdpächter haben den Sportplatz jetzt mit einem Elektrozaun gesichert, um weitere Schäden zu vermeiden.



Die letzten Handgriffe bei der Ausbesserung der Spielfläche.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern bedanken.

Wilfried Neuber, Ortsvorsteher



## Museumsfest in Drachhausen war gelungen

Nun ist unser Museumsfest mit dem Thema „Hochzeit um 1960“ schon wieder Geschichte, ebenso ein halbes Jahr Vorbereitung mit Vorschlägen zum Thema, verschiedenen Meinungen und Absprachen. Zwischenzeitlich dachte so mancher von uns Mitwirkenden: Das ist das letzte Mal.

Umso schöner wurde aber unser Hochzeitsmuseumsfest.

Der Bürgermeister hatte es mit dem Bürgermeisterwetter besonders gut gemeint, über 30°C und strahlender Sonnenschein.

Auch unter den Mitwirkenden gab es ein paar neue Gesichter, gut so! In unseren Szenen kam manch schauspielerisches Talent zum Vorschein.

Trotz der heißen Temperaturen, haben viele Zuschauer und Gäste unsere Hochzeit miterlebt.

In den Gesprächen danach, wurde dieses Fest als eines der schönsten Museumsfeste, die wir je hatten, gekürt. Das hat uns natürlich sehr gefreut und spornt zum Weitermachen an.

Sicherlich gibt es auch noch einiges zum Verbessern. Daran werden wir arbeiten.



Ich möchte mich heute bei den vielen Leuten bedanken, die zu diesem schönen Museumsfest beigetragen haben. Viele Helfer sorgten für dieses gelungene Fest und danke natürlich an alle Mitwirkenden.

Ich persönlich hoffe, dass wir in zwei Jahren wieder ein gutes Thema für ein weiteres Museumsfest haben werden, unsere Gruppe weitermacht, ihr als Zuschauer vorbeikommt aber vor allen Dingen, dass alle gesund bleiben.

*Doreen Krötel*



## Lampionumzug in Drachhausen

Kinder, schnappt euch eure Lampions sowie eure Eltern, Onkels, Tanten, Großeltern und Geschwister und los geht's zum Lampionumzug in Drachhausen!

Treff ist **am Freitag, dem 04.11.2016** um 16:30 Uhr am alten Sportplatz.

Ab 17:00 Uhr gibt es einen Umzug mit der Drachen-Combo, welchen wir mit euch an der Feuerwehr in gemütlicher Runde mit warmen Getränken und Bratwurst ausklingen lassen wollen. Fackeln für die größeren Kinder können vor Ort für einen kleinen Obolus erworben werden.

*Eure Elterninitiative Drachhausen*

## Kabarett im Festungsturm

### „Süßer die Glocken nie hingen“

Marga Bach ist gern gesehener Gast in Peitz, denn ihr Auftritt verspricht wieder unterhaltsame Stunden mit feinem Witz und deftigem Humor.



*Berliner Herz & Schnauze*

**Samstag, 12.11.2016**

**um 20:00 Uhr im Festungsturm**

Die Liebe und die Lust gelingen gerade in der Zeit, wenn die Tage kurz und die Nächte lang sind. Die Berliner Kabarettistin und Sängerin Marga Bach präsentiert ihre Geschenke als „Weihnachtsfrau“ schrill und still und packt das uralte Thema genau da an, wo es

Spaß macht - bei den bezaubernd verpackten Glocken und dem Schokoladenhüftspeck, der uns ins neue Jahr begleitet und sie zelebriert die Gebrauchsanweisung für das „Spielzeug Mann“, den wir nach dem Fest umtauschen.

Begleitet von einem besonderen „Väterchen Frost“ am Piano.

**Kartenvorverkauf** (15 Euro):

Kultur- und Tourismusamt, Rathaus Peitz, Markt 1

Restkarten an der Abendkasse.

## “Petit Standard” - Jazz in Peitz

**Samstag, 12. November 2016, um 20:00 Uhr**

in der Malzhausbastei, Gubener Straße in Peitz

Petit Standard ist ein Jazz-Trio, mit dem weltbekannten amerikanischen Schlagzeuger John Betsch, ein international renommierter Komponist der Bassist Chris Dahlgren und der kroatischen Jazz-Sängerin Vesna Pisarovic.

Das Jazz Projekt Petit Standard lotet die Möglichkeiten und die Grenzen der kleinsten möglichen Besetzungsform, des Trio, aus. Die kroatische Jazzsängerin Vesna Pisarovic greift, angetrieben vom rhythmischen und harmonischem Puls des Bassisten Chris Dahlgren und des Schlagzeuger John Betsch, auf das unermessliche Repertoire aus Jazzstandards und Werken großer Jazzkomponisten zurück. Durch ihren spielerischen dekonstruktiven und experimentellen Ansatz ohne jedes Klischee und Sarkasmus, geben sie diesen Stücken ein neues musikalisches Gewand.

Karten an der Abendkasse und Vorverkauf: 15 Euro, erm. 12 Euro und unter <http://www.jazzwerkstatt.eu/>

Änderungen vorbehalten.

*Kultur- und Tourismusamt Peitz*

## SpreewaldRock INDOOR Festival 2016

Nach dem wir uns am 5. November 2016 mit einer gelungenen Dankeschön-Party im „Goldenen Drachen“ bei unseren Sponsoren und zahlreichen Helfern gebührend bedanken werden, möchten wir auch unser INDOOR Festival in eine dritte Runde schicken.

Wir präsentieren das

### „SpreewaldRock INDOOR Festival 2016“

Die Veranstaltung steigt **am 12. November 2016** im „Goldenen Drachen“. Einlass ist ab 19:00 Uhr und los geht's um 20:00 Uhr mit „**Durstige Nachbarn**“. Außerdem dabei: **DIE BoNKERS** und **Engel in Zivil** (BO COVER). Tickets könnt ihr euch für schmale

12,00 Euro zum Vorverkaufspreis bei uns im SRF Online-Shop ordern. An der Abendkasse kommt ihr immer noch für günstige 15 Euro rein.

Weitere Informationen unter [www.spreewaldrock.de](http://www.spreewaldrock.de)  
Also, auf geht's am 12. November nach Drachhausen zum 3. SpreewaldRock **Indoor** Festival.

*Wir freuen uns auf euch  
Flo & Christian*

## Werte Närrinnen - Werte Narren!

### DIEBSDORF HELAU - HELAU

Für IHN, für SIE - närrische Informationen:  
Sie ist in SICHT - nicht mehr WEIT, in der Festungs- und Karpfenstadt Peitz, die närrische, bunte, lockere 5. Jahreszeit



DA, wo man tanzt, singt und lacht,  
ist lustig und vereint  
egal ob ALT, JUNG, GROSS oder KLEIN.  
Hier in Diebsdorf, in weiß-blau,  
umrahmt mit viel Schick, Charme und Reiz  
ab dem 11.11., um 11:11 Uhr  
**wenn es da heißt:**

Hallo Herr Bürgermeister Jörg Krakow,  
die Peitzer Narren geben sich die Ehr, SIE zu loben, SIE zu ehren.  
TROTZDEM sollten SIE an diesem Tage, zu dieser Stunde freudig und verständnisvoll, den Schlüssel der Macht in einfühlsame Hände legen.

**Ja, am 11.11., um 11:11 Uhr soll dies gescheh'n, so will es die Tradition hier vor dem Rathausbau**  
mit viel MUSIK, HUMOR und SHOW und natürlich mit HELAU.  
HALLO, ihr Peitzer Narren, werte Gäste es wäre schön, wenn wir EUCH recht zahlreich bei angenehmen Temperaturen zu diesem närrischen Machtwechsel vor dem Rathaus könnten frohgestimmt begrüßen.

**Ja so ist's - so sollt es sein**

**Wir, der CCD laden auch zu Folgendem ein:**

Singt, tanzt, lacht und nimm DIR zum Fasching Zeit, nochmals wird's nicht so wie heut.

Es wäre einfach schick und schön, wenn WIR EUCH

**am Sonnabend, dem 12.11., um 20:11 Uhr**

im bunten ZELT am HÜTTENWERK zu PEITZ gutgelaunt könnten schunkelnd, singend, herzerfrischend in närrischen bunten Kostümen tanzen sehn.

Lasset EUCH überraschen, einfach genießen, Narrensteuer:  
bis 20:00 Uhr 6 Euro, danach 8 Euro

**Bis dahin mit närrischen GRÜSSEN**

der CCD mit HELAU und OLE

unter dem Motto: **„DIEBSDORF SCHICK und FEIN  
lädt ein in WEISS-BLAU  
und mit DIEBSDORF HELAU“**

## Zum letzten Mal - „Zweifel“ im Theater

Im letzten Jahr hat sich die Theater Company Peitz nach einigen Jahren Pause erneut dazu entschieden, ein Drama mit in das Programm zu nehmen. Und das mit großem Erfolg.

Die ungewöhnliche Inszenierung von Franz Georg Deuse, die das Publikum durch drei verschiedene Räume mit den Figuren mitwandern lässt, hat nicht nur in Peitz seine Fans gefunden.

Das Pulitzerpreis-gekrönte Drama „Zweifel“ von John Patrick Shanley dreht sich um die beiden Nonnen Schwester Aloysius (Ulrike Tischer) und Schwester James (Johanna-Maria Deuse), die den allseits beliebten Vater Flynn (Dominik Lauk) verdächtigen, sich an einem Schüler ihrer Klosterschule vergangen zu haben. Je mehr sie sich in ihre Nachforschungen stürzen und den Priester bedrängen, umso mehr verhärten sich die Fronten und der Zweifel nimmt zu. Die letzte Hoffnung liegt bei Mrs. Miller (Stefanie Gircoveanu), der Mutter des zur Frage stehenden Kindes.



*Schwester Aloysius und Mrs. Miller*

Nach vier Vorstellungen im letzten Jahr und einer Einladung zu den 13. Brandenburgischen Amateurtheatertagen 2016 in Rüdersdorf und Schöneiche, wo die Inszenierung ebenfalls großes Lob erntete, hat sich die Theater Company entschieden sie in dieser Spielzeit noch zweimal ins reguläre Programm zu nehmen.

**„Zweifel“ können Sie am 5. und 26. November jeweils 20:00 Uhr im Rathaus Peitz sehen.**

Karten gibt es wie immer im Kultur- und Tourismusamt Peitz im Rathaus oder im Internet unter [www.theatercompany-peitz.de](http://www.theatercompany-peitz.de).

*Theater Company Peitz*

## Herbstangebote im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

**Sonntag, 06.11.**

von 16:00 bis 18:00 Uhr

Interessierte sind herzlich zu einer Gedenkstunde zu Ehren der Eheleute Luise und Heinrich Paucker geladen. Das Museum ist zu dieser Zeit ebenfalls zu besichtigen.

Eintritt pro Person: 1,50 Euro

**Sonntag, 13.11.**

Museum von 15:00 bis 16:00 Uhr geöffnet

Es findet in Gedenken an die kürzlich verstorbene Textilkünstlerin Ellen Lehmann, ein gemütliches Beisammensein statt.

Eintritt pro Person 1,50 Euro

**Dienstag, 05.11.**

Das Museum lädt von 14:30 bis 16:00 Uhr zur serbska pójsonoga ein.

Historische wendische Tondokumente werden vorgestellt.

Eintritt frei, über eine kleine Spende freuen wir uns sehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen!

My se wjaselimy na Waš wogl d a Was wutšobnje witamy!

*N. Pösch*



## Vorweihnachtszeit im Museum

### Ein besonderes Programm für Ihre Weihnachtsfeier

Liebe Leserinnen und Leser, möchten Sie Ihre Weihnachtsfeier mit einem besonderen, kulturellen Programm umrahmen? Im wunderschönen Ambiente des Eisenhütten- und Fischereimuseums besteht dazu die Möglichkeit!



Sehr gern backen wir für Sie direkt im Museum am Kupolofen den beliebten Klemmkuchen, dessen Ursprung und Tradition bereits bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Dazu gibt es heiße Getränke, auf Wunsch Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee oder Tee. Bevor der Kuchen verzehrt wird, können Sie eine interessante Führung durch das Eisenhütten- und Fischereimuseum erleben.

Etwa 2 bis 2,5 Stunden können Sie für dieses Programm einplanen.

Der Komplettpreis pro Erwachsenen beträgt 7,50 Euro, für Kinder ab 7 Jahre: 4,00 Euro.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in der Vorweihnachtszeit im Museum besuchen!

Das Programm können Sie unter Tel. 035601 22080 direkt im Museum anmelden.

#### Öffnungszeiten ab November 2016 (Nebensaison):

Di. - Fr.: 10 - 16 Uhr

Sa./So.: 13 - 16 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten auch Gruppenführungen nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 035601 22080.

Vom 24. bis 26.12.2016 ist das Eisenhütten- und Fischereimuseum geschlossen.

*Museumsteam*

## Die Drewitzer Kiefernzwergeladen ein

### Lampionumzug am 4. November

Hallo liebe Kinder, Eltern und Großeltern, auch in diesem Jahr wollen wir mit euch durch Drewitz, mit Musik, vielen bunten Lampions und begleitet von der Feuerwehr, ziehen.

Los geht's am Freitag, dem **04.11., um 17:00 Uhr**.

Der Zug startet am Feuerwehrgebäude und endet wieder am Kinder- und Jugendhaus, hinter dem Sportplatz, wo schon heiße Würstchen und kalte Getränke auf euch warten.

Wir freuen uns schon, auf die vielen leuchtenden Laternen.

### Adventsnachmittag am 27. November

Unser allseits beliebter Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr leider nicht statt. Da wir aber alle Kinder und den Weihnachtsmann nicht enttäuschen wollen, machen wir für alle eine kleine Weihnachtsfeier am 1. Advent.



Bei Plätzchen und Kaffee möchten wir besonders den kleinen Gästen einen schönen Nachmittag bereiten. Es sind einige Überraschungen geplant und der Weihnachtsmann kommt auch vorbei.

**Am 27.11., ab 15:00 Uhr im Dienstleistungszentrum Drewitz.** Alle sind herzlich willkommen!

*Drewitzer Kiefernzwergel*

## Weihnachtsmarkt in Drachhausen



Und für alle, die so richtig in Weihnachtsstimmung kommen wollen, gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt in Drachhausen.

#### Wann?

**Am Samstag, dem 26. November ab 15:00 Uhr**

**Wo?** Spielplatz Drachhausen

#### Was?

Wir verwöhnen Groß und Klein mit süßen und deftigen Leckereien.

Eine Bastelecke, sowie eine kleine Eisenbahnausstellung und ein Karussell stehen für alle Kinder bereit.

Natürlich hat auch der Weihnachtsmann seinen Sack gepackt und wird uns besuchen!

In unseren Weihnachtshütten gibt es wieder wunderschöne Handwerkserzeugnisse und Mitbringsel zu bestaunen und zu kaufen.

Das Highlight ist in diesem Jahr eine neue Weihnachtstombola mit Superpreisen sowie eine feurige Überraschungs-Showeinlage am Abend.

*Wir freuen uns auf euch,  
eure Elterninitiative Drachhausen*

## Weihnachtsmarkt Heinersbrück



**Am 26. November 2016  
von 15:00 bis 21:00 Uhr  
vor dem Gemeindezentrum  
in Heinersbrück**

Wir präsentieren ein vorweihnachtliches Markttreiben mit Heinersbrücker Spezialitäten und Köstlichkeiten.

Für die Kinder gibt es ein Kinderkarussell und alle können sich auf die Feuershow mit „Ravenchild“ freuen.

Lassen Sie sich von einem liebevoll gestaltetem Programm mit vielen kleinen Überraschungen in Weihnachtsstimmung versetzen.

*B. Lehmann/Organisationsteam*

## 7. Weihnachtsmarkt in Tauer

**Am Samstag, dem 03.12.2016 findet ab 15:00 Uhr** der 7. Weihnachtsmarkt in Tauer statt.

> Nun wieder auf dem Vorplatz des Gemeindehauses.

In diesem Jahr gibt es wieder:

- Keramik- und Spielzeugverkauf
- Verkauf von Basteleien aus Naturmaterialien der Kita „Spatzennest“
- Glühwein, Bratwurst, Spanferkel, Quarkküchchen ...

Das **Kinderkarussell** soll für unsere Kinder wieder kostenlos sein!

**Spenden dazu** bitte an Bürgergemeinschaft:

Konto: DE 41 1805 0000 3510 100 378 Sparkasse Spree-Neiße

*Norbert Kurz, Vorsitzender BG*



## Neujahrskonzerte mit Wiener Charme in Peitz

### Kartenvorverkauf beginnt

Am **6. und 7. Januar 2017** gastiert wieder die Ungarische Kammerphilharmonie unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás in Peitz.



(Foto: P. Wingrich, 2015)

Das beliebte Orchester bringt in der evangelischen Kirche **zwei Neujahrskonzerte** zu Gehör. In beiden Konzerten werden Werke der Strauß-Dynastie aufgeführt.

Am Samstagkonzert werden zusätzlich klassische Werke u. a. für Orgel und Orchester geboten. Die beiden Konzertabende werden wieder mit Feuerwerken abgeschlossen.

**Die Konzerte beginnen um 19:30 Uhr.**

Die Konzertkarten zum Preis von 18,00 Euro (Empore 2. Reihe 13,00 Euro)

sind **ab dem 1. November 2016** im Kultur- und Tourismusamt (altes Rathaus) erhältlich.

**Das Kultur- und Tourismusamt ist im Winterhalbjahr (November bis März)**

**montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr, dienstags bis 18:00 Uhr, geöffnet.**

## „Was fliegt denn da im Peitzer Land?“

### Fotoausstellung von Norbert Kubicke

Seit Mitte Oktober werden im Hüttenmuseum in Peitz eindrucksvolle Natur-Fotos des Peitzer Hobbyfotografen Norbert Kubicke ausgestellt.



Wirst du dir nun Mühe geben! Lakoma

Foto: N. Kubicke

Streifzüge in der ruhigen Natur des Peitzer Landes sind für ihn, der als Berufsschullehrer am Oberstufenzentrum Cottbus und in der Lehrerausbildung am Studienseminar Cottbus tätig ist, ein

wunderbarer Ausgleich. Mit dabei ist immer seine Kamera, Tele- und Makroobjektive, Stativ und durchaus auch mal ein Tarnzelt, mit dem er gezielt und geduldig die Tiere in ihrem Artverhalten beobachtet und fotografiert.

Besonders angetan hat es ihm die vielfältige Vogelwelt an den Peitzer Teichen, wo ihm oft schon spektakuläre Aufnahmen mit Greifvögeln gelungen sind. Aber auch manches mit verschmitztem Blick oder aus einem besonderen Blickwinkel entstandene Foto ist typisch für Norbert Kubicke. Wer hat schon einmal schwimmende Rehe in den Peitzer Teichen gesehen? Gerade in den ganz frühen Morgenstunden oder auch am späten Nachmittag hält er diese besonderen Momente fest, und das mit Leidenschaft seit 45 Jahren.

In Gemeinschafts- und Einzelausstellungen erregten seine gestochenen scharfen Portraits aus der Vogelwelt besonders große Aufmerksamkeit, sodass Norbert Kubicke aus seinem großen Fundus für die Ausstellung im Hüttenmuseum auch auf dieses Thema den Fokus mit gelegt hat.

Noch bis Ende Februar können die Fotos während der Öffnungszeiten auf der Empore des Hüttenmuseums betrachtet werden.

Rosemarie Karge

## Die Museen im Amt Peitz laden auch in der Wintersaison ein

Die Museen und Heimatstuben im Amt Peitz laden auch in der Wintersaison zu einem Besuch ein.

Informationen zu den Museen, Veranstaltungs- sowie Freizeittipps erhalten Sie auch im Kultur- und Tourismusamt Peitz im Rathaus, Markt 1 in Peitz, Tel.: 035601 8150

**Eisenhütten - und Fischereimuseum Peitz**

Peitz, Hüttenwerk 1

Tel.: 035601 22080 oder 8150

Fax: 035601 22080

museum@peitz.de

**November bis März**

Di. bis Fr.: 10:00 - 16:00 Uhr

Sa., So.: 13:00 - 16:00 Uhr

Feiertage: auf Anfrage

**Festungsturm Peitz**

Peitz, Festungsweg 2

Tel.: 035601 22080 oder 8150

museum@peitz.de

**November bis März geschlossen**

Besichtigungen/Führungen für Gruppen auf Anfrage möglich

**Heimatmuseum „Kólasko“ Drachhausen**

Drachhausen, Dorfstraße 40

im Gemeindekulturzentrum

Tel.: 035609 70783

tourismus@peitz.de

**November bis März**

Mo. bis Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten

Besichtigungen auf Anfrage

möglich

**Heimatmuseum Tauer**

Tauer, Hauptstraße 88

Tel.: 035601 89484

tourismus@peitz.de

**November bis März**

Besichtigungen auf Anfrage

möglich

**Wendisches-Deutsches Heimatmuseum und Pfarrscheune Jänschwalde**

OT Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 11

Tel.: 035607 749928

museum-jaenschwalde@peitz.de

Träger: Gemeinde Jänschwalde

**November bis März**

Di. bis Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten

Besichtigungen auf Anfrage

möglich

**Holländermühle Turnow**

Turnow, Ausbau - Windmühle 5

Tel.: 035601 31670 oder

0151 58859148

ernst.dubrau@gmx.de

**November bis März**

Besichtigung auf Anfrage

möglich



**Grünes Klassenzimmer**  
Agrargenossenschaft eG  
Heinersbrück  
Tel.: 035601 89177,  
Fax: 035601 82162  
gk@agr-ar-heinersbrueck.de

**Aussichtsturm Erlebnispark Teichland**  
**Ausstellung**  
„Energie und Kohle“,  
Teichland OT Neuendorf, Zum  
Erlebnispark 1  
Tel.: 035601 31729 oder  
0163 1729111  
info@sommerodelbahn-teichland.de

**November bis März**  
Mo. bis Fr.: 08:00-12:00 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

**November bis März**  
Besichtigung auf Anfrage  
möglich

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

**Di., 01.11.**  
14:00 Uhr Spielerrunde der Senioren  
**Mi., 02.11./09.11./16.11./23.11./30.11.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5  
**Do., 03.11.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit  
**Mo., 07.11.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit  
**Di., 08.11.**  
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ  
**Do., 10.11.**  
14:00 Uhr Bibliothek  
15:00 Uhr Freizeittreff  
**Mo., 14.11.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit  
**Di., 15.11.**  
15:00 Uhr Mutti-Treff  
**Do., 17.11.**  
14:00 Uhr Bibliothek  
**Mo., 21.11.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit, Adventsbasteln  
**Di., 22.11.**  
14:00 Uhr Seniorennachmittag - Adventseinstimmung  
**Do., 24.11.**  
14:00 Uhr Bibliothek  
15:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit  
**Fr., 25.11.**  
15:00 Uhr Familiennachmittag zum Advent  
**Mo., 28.11.**  
14:00 Uhr Freizeittreff - Adventszeit  
**Di., 29.11.**  
10:00 Uhr Vorlesewettbewerb für Klasse 6, Krabat-Grundschule  
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

## Wo sonst noch was los ist

**Sa., 29.10.**  
18:00 Uhr Halloweenparty in der Festungsscheune, Restaurant Kruse in Peitz  
**29./30.10.**  
10-16 Uhr Großer Fischzug, traditionelles Abfischen am Hälterteich und Rahmenprogramm rund um das Hüttenwerk  
**Do., 03.11.**  
17:00 Uhr Lampionumzug in Drehnow, Kita, Eltern

**Fr., 04.11.**  
16:30 Uhr Lampionumzug in Drachhausen, Treff am alten Sportplatz  
17:00 Uhr Lampionumzug im OT Drewitz, ab Feuerwehr  
**Sa., 05.11.**  
11:00 Uhr Einweihung der Peitzer Karpfen am Kreisverkehr Peitz  
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Zweifel“, Rathaus Peitz  
21:00 Uhr Kirmestanz in Drehnow, Gaststätte Jagdhof mit der nAund-Liveband  
**05./06.11.**  
10 - 16 Uhr Winterschau des Kleintierzuchtverein D184 Peitz e. V.  
Peitz, alte Sportbaracke, Fischerstraße  
**Fr. 11.11.**  
11:11 Uhr Beginn der Faschingssaison, Schlüsselübergabe am Rathaus  
18:30 Uhr Skatturnier der Teichlandradler, parallel Schach und Rommee in Neuendorf, Am Schaltwerk 1 in „Loreens Stübchen“  
**Sa., 12.11.**  
8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz  
OT Jänschwalde-Ost, Empfangshalle des Flugplatzes  
9 - 11 Uhr 6. Ausbildungsmesse in Peitz, Oberschule „Peitzer Land“  
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Machos auf Eis“, Rathaus  
20:00 Uhr Jazz in Peitz mit „Petit Standard“, Malzhausbastei  
20:00 Uhr Kabarett mit Marga Bach im Festungsturm  
20:00 Uhr SpreewaldRock Indoor-Festival in Drachhausen, im BGZ „Goldener Drache“  
20:11 Uhr der CCD lädt zur Faschingsparty, Festzelt am Hüttenwerk  
**So., 13.11.**  
15:00 Uhr Volkstrauertag  
Kranzniederlegung/Gedenken in den Gemeinden  
Literaturkirmes des Domowina-Verlages in Drehnow, Gaststätte „Jagdhof“  
**Sa., 19.11.**  
19:00 Uhr Peitzer Kneipennacht  
**Di., 22.11.**  
10:00 Uhr öffentliche Projektvorstellung der Oberschule in der Amtsbibliothek, „Zeitensprünge - Unsere Stadt Peitz in der Wendezeit“  
15:30 -  
17:30 Uhr Tag der offenen Tür an der Mosaik-Grundschule Peitz  
**Sa., 26.11.**  
09:30 Uhr 10. Amtsmeisterschaft Tischtennis, Damen, Herren, Freizeitsportler in Tauer, Sporthalle  
15:00 Uhr Adventsmarkt in Drehnow, an der Feuerwehr/Gemeindezentrum  
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Drachhausen, am Spielplatz  
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Heinersbrück am Gemeindezentrum  
15:00 Uhr Adventssingen mit dem Kirchenchor in der Kirche in Grieben  
16:00 Uhr Adventssingen in der Kirche in Heinersbrück  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz lädt ein: „Zweifel“, Rathaus Peitz  
**26./27.11.**  
**Sa., 03.12.**  
15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer  
16:00 Uhr 1. Weihnachtskonzert des Peitzer Männerchores, Kirche in Willmersdorf  
16:00 Uhr Advents-Turmblasen in Turnow  
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, Premiere, Rathaus Peitz  
**So., 04.12.**  
16:00 Uhr 2. Weihnachtskonzert des Peitzer Männerchores, Ev. Kirche in Peitz

**Aktuelle Ausstellungen:****Fotoausstellung - Naturaufnahmen von N. Kubicke**

im Eisenhüttenmuseum Peitz bis Februar 2017

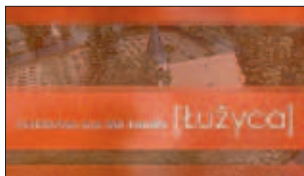
**„Satkula oder die wa(h)re Landschaft“**

Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus bis 31.01.2017 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Di. - Fr.: 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 035607 749928

**Swidnica - farbige Träume“, Malereiausstellung**

Die Peitzer Land-Maler und Malfreunde aus der Partnergemeinde Swidnica stellen die Ergebnisse ihres Pleinairs aus, bis Februar 2017 in der Kirche in Heinersbrück

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veranstaltungskalender**.**Änderungen vorbehalten.****Weitere Meldungen lagen nicht vor.****Serbske žywjenje****Das sorbische Magazin im rbb - Fernsehen**

Nächster Sendetermin:

**19.11.2016**

13:30 - 14:00 Uhr

Magazin:

**„Sorbisches aus der Lausitz“****Buchtipp: Serbska Pratyja 2017****Der sorbische Heimatkalender ist erschienen**

Der sorbische Heimatkalender 2017 aus dem Domowina-Verlag Bautzen ist erschienen.

Auf 160 Seiten sind in niedersorbischer Sprache wieder von verschiedenen Autoren viele lesenswerte Episoden aus der Geschichte und dem sorbischen/wendischen Leben in den Dörfern der Region sowie über Personen und Familien, Wissenswertes und Unterhaltsames dargestellt. Darunter ist auch ein Artikel von Dr. Klaus Lange aus Turnow über „Die preußischen Könige und „ihr“ Wendenregiment“.

Könige und „ihr“ Wendenregiment“.

Erhalten kann man den sorbischen Heimatkalender im Buchhandel

ISBN 978-3-7420-2351-3

Domowina-Verlag GmbH, Bautzen 2016

oder im Wendischen Haus, August-Bebel-Straße 82, Cottbus

**Sorbisches Herbstkonzert in Horno**Am **05.11.2016** findet im „**Hornoer Krug**“ in **Forst/OT Horno** das inzwischen schon traditionell gewordene sorbische Herbstkonzert statt. Die Stiftung für das sorbische Volk und die Domowina-Ortsgruppe Horno laden in diesem Jahr wieder alle Freunde sorbischer Kultur recht herzlich ein, einen wundervollen Abend mit der Sorbischen Singegruppe „P ezpólni“ aus der Oberlausitz zu erleben.

Die Anfänge der Gruppe liegen im Jahr 2005. Ehemalige Tänzer des Sorbischen Folkloreensembles Wudwor beschlossen eine Männersingegruppe zu gründen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen sorbischer Lieder, Balladen und Hochzeitslieder. Im Repertoire hat die Gruppe 70 Lieder. In der Niederlausitz begeisterten die Männer bereits das Publikum in Drachhausen, Dissen, Heinersbrück und Radewiese.

**Veranstaltungsbeginn ist um 19:00 Uhr.** Die Veranstaltung ist öffentlich.

Im Anschluss an das Programm spielt die „JET-Band“ zum Tanz auf.

**Karten sind an folgenden Vorverkaufsstellen** zum Preis von 6,50 Euro erhältlich:

- Domowina-Ortsgruppe Tauer Tel. 035601 22166
- Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde Tel. 035607 73059
- Domowina-Ortsgruppe Horno Tel. 03562 691210
- Gaststätte „Hornoer Krug“ Tel. 03562 691555

Restkarten können am Veranstaltungstag ab 18:00 Uhr an der Abendkasse erworben werden.

Veranstalter ist die Stiftung für das sorbische Volk, gemeinsam mit der Domowina-Ortsgruppe Horno und dem „Hornoer Krug“.

**Kirmesvesper mit Büchern und Musik in Drehnow****Literaturkirmes des Domowina-Verlages**

Zu seiner traditionellen Literaturkirmes lädt der Domowina-Verlag aus Bautzen in diesem Jahr

**am Sonntag, dem 13. November 2016, um 15:00 Uhr in den Gasthof „Jagdhof“**

nach Drehnow, Hauptstr. 97 ein.

Zum 22. Mal präsentiert der Verlag aus Bautzen auf vergnügliche Weise sorbische Literatur.

Im literarisch-musikalischen Programm werden Jurij Koch, Fryco Libo und Madlena Norberg in sorbischer und deutscher Sprache lesen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Gruppe KULA BULA (Jan Kossick, Joachim Jurenz, Frank Kossick).

Eintrittskarten zu 8,00 Euro (einschließlich Kaffee + Imbiss) erhalten Sie in der „Lodka“ in Cottbus, im Gasthof „Jagdhof“ in Drehnow, bei den Verkäufern der „Serbska pratyja“ und beim Außendienstmitarbeiter des Verlages in der Niederlausitz Heiko Lobert (Handy 0172 7903267).

*Domowina-Verlag**Mirana Mieth, Marketing***33. Niedersorbische Schadowanka**Die 33. Niedersorbische Schadowanka („schadowaæ se“ = „zusammenkommen, sich treffen“) findet **am Sonnabend, dem 26. November 2016 um 19:00 Uhr** in der Mehrzweckhalle/Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus statt.

In Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus lädt die Stiftung für das sorbische Volk als Veranstalter auch in diesem Jahr die sorbischen/wendischen Gymnasiasten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein.

Die Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen - u. a. auf die Liveband KULABULA. Der Tanz-



abend wird wieder von der Cottbuser „nAund - Liveband“ gestaltet und klingt nach Mitternacht mit Diskomusik aus. Karten sind zum Preis von 9,00 Euro (5,00 Euro erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf

- in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus, Tel.: 0355 48 576 468; E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com oder
- im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de)

sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse erhältlich.

G. Wierick

MA Stiftung für das Sorbische Volk

## Erntefest in der Kita Heinersbrück

Am Donnerstag, dem 8. September, waren alle Großeltern der Kita und des Hortes in Heinersbrück zum alljährlichen Erntefest eingeladen. Alle Kinder freuten sich schon Tage vorher auf dieses Ereignis. Ehrgeizig wurde das Reiten durch die Ehrenpforte geübt, denn jeder wollte ja Erntekönig werden.

Die Aufregung steigerte sich am Vormittag, denn alle Vorbereitungen liefen. Nach dem Mittagschlaf wurde dann den ersten Mädchen die Tracht angezogen. Unterstützt wurden wir dabei von Ramona Tarz und Doreen Hufnagel, ein großes Dankeschön nochmal an die Beiden. Auch die Jungen der Kita hatten sich fein herausgeputzt, traditionell in schwarzer Hose und mit weißem Hemd. Unsere Hortkinder feierten natürlich auch mit. Die Mädchen hatten Trachten an und die Jungen kamen in Festkleidung. Viele, viele Großeltern kamen zu uns in die Einrichtung, um diesen Tag mit uns zu genießen. Beim Einmarsch auf das „Festgelände“ wurden wir mit großem Beifall empfangen.



Hortkinder beim Topfschlagen



Stolze Erntekönige und ihre Königinnen

Nach einem fröhlichen Lied und Tanz ging es für die Jungen des Hortes zum Topfschlagen. Danach durften endlich die Jungen der Kita durch die Ehrenpforte reiten. Jeder gab sich große

Mühe, nicht immer klappte das Abreißen der Süßigkeiten beim ersten Mal. Dann wurde unser schöner neuer Hahn angehängen. Genäht hatte ihn Mutti Anne Holzschuh, denn unser alter Hahn war schon in die Jahre gekommen. Natürlich wollte jeder der erste Erntekönig mit diesem tollen Hahn sein.

Arno hat es geschafft! Gleich beim ersten Versuch hatte er den Kopf in der Hand. Stolz präsentierte er ihn dem Publikum und bekam einen großen Applaus dafür. Jannis und Clemens erhaschten die Flügel des Hahns.

Nach dem Froschkarren der Mädchen der Kita und des Hortes, wurden unsere Sieger geehrt. Arno nahm sich Tessa als seine Königin, Jannis Königin wurde Sofia und Clemens suchte sich Mila Lehmann aus. Mit Ehrenkranz, Krone und Blümchen wurde eine Ehrenrunde getanzt.

Für alle Großeltern war eine Kaffeetafel durch unsere vielen fleißigen Helferinnen, Muttis der Kita, vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen ging ein schöner gemütlicher Nachmittag für unsere Kinder mit ihren Großeltern zu Ende.

Wir freuen uns schon auf das Erntefest im nächsten Jahr!

A. Garbe, Kita-Leiterin

## Erntefest der Kita Neuendorf

Nicht nur im Ortsteil Bärenbrück, sondern auch in Neuendorf wurde in diesem Jahr ein zünftiges Erntefest gefeiert. Eingeladen hatte unsere Kita „Spatzennest“.

Schon einige Tage vorher ging es mit den Vorbereitungen in fröhlicher Elternrunde beim Flechten der Erntepforte, der Siegerkränze und der Erntekrone los. Unser Festzelt wurde mit vereinten Kräften aufgestellt. Danke an alle Helfer.

Am 17. September war es dann so weit. Mit 6 Reitern und 13 Mädchen, in ihren schönen Festtagstrachten, zogen wir durchs Dorf.



Die Jungen kämpften auf ihren stolzen Rössern um den Sieg. Erntekönige wurden Vico B., Mattis B. und Constantin G. Sie suchten sich, ganz wie die Großen mit verbundenen Augen, ihre Erntekönigin aus. So wurden Josie B., Keira R. und Shirley P. zur Königin gekürt.



Auch bei den Mädchen ging es um Geschick und Schnelligkeit. Sie waren beim Froschkarren gefordert. Hier und da hüpfte der

Frosch schon mal vom Karren, wurde wieder aufgesetzt und es ging flott weiter.

Bei einer traditionellen Annemarie-Polka drehten sich die Mädchen mit ihren bunten Röcken im Kreis.

Alle Gäste erlebten einen schönen bunten Nachmittag. „Es war ein wunderschöner Tag“, schwärmte Yolanda. Vielen wird er in Erinnerung bleiben, bis es wieder heißt: „Die Spatzen pfeifen es von den Dächern - auf zum Kindererntefest nach Neuendorf.“

Antje Spielberg, Mutti

### Die kleinen und großen Teichlandspatzen sagen Danke ...

... an alle fleißigen Helfer, ohne die, dieses große tolle Fest nicht möglich gewesen wäre.

Ein großes Dankeschön auch unseren Anziehungsfrauen, den Sponsoren, der Teichlandstiftung und den Friseurinnen für die tollen Frisuren unserer Mädchen.

**Die Kita „Spatzennest“ aus Neuendorf lädt alle Kinder mit ihren Eltern, Omas und Opas zum Martinstag, am 11.11.2016, um 17:15 Uhr nach Maust ein.**

Los geht's am Gemeindezentrum.

Jedes Kind bringt eine Laterne und eine Begleitperson mit. Wir freuen uns auf euch.

C. Hannusch  
Kita-Leiterin

## Wirtschaft und Soziales

### Evangelische Kita Peitz erhielt Qualitäts-Gütesiegel „BETA“



Vor 2 Jahren hat sich das Team der Evangelischen Kindertagesstätte in Peitz gemeinsam mit 8 Evangelischen Kitas aus dem Kirchenkreis Cottbus auf den Weg gemacht, um für die Einrichtung ein Qualitäts-Gütesiegel zu erlangen.

Nach den Vorgaben des „Verbandes Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz e. V.“ (VETK) wurden Kriterien erarbeitet, welche unsere Arbeit in allen Bereichen transparent macht. In einem Qualitätshandbuch sind alle Prozesse und Formulare zusammengetragen worden. In 2 Audits wurden alle Unterlagen geprüft, Eltern, Erzieher und unser Träger befragt und die pädagogische Arbeit in unserer Kita begutachtet.

Am Freitag, dem 16.09.2016 war es dann so weit und das Team unserer Evangelischen Kindertagesstätte bekam das Gütesiegel von der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V. (BETA) in der Klosterkirche in Cottbus während eines Festgottesdienstes überreicht.

Wir danken allen, die uns auf dem Weg dahin unterstützt und begleitet haben.

Das Team der Evangelischen Kita Peitz

### Großer Zirkus in Drachhausen

#### Kinderfest in der Kita „Regenbogen“

War das eine Aufregung! In jeder Kita gibt es mal ruhige, aber dann auch wieder turbulente Tage und oft fällt dann der Satz: „Bin ich hier im Zirkus?“. Dieses wollten wir zum Anlass nehmen und ein Kinderfest unter das Thema „Zirkus“ stellen. Heimlich übten die einzelnen Gruppen ein Zirkusprogramm ein. Vorbereitungen wurden getroffen und Sponsoren angeschrieben.

Am 23.09.16 war es soweit, pünktlich um 15:30 Uhr konnte unser Fest starten. Aufgeregt und stolz zeigten die Kinder ihr Zirkusprogramm. Ob es die Clowns, die Tänzerinnen oder die Tierdressuren waren, alle wurden mit reichlich Beifall der vielen Zuschauer belohnt.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**Tel.: (03 56 01) 2 30 80**

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Bei der anschließenden Kaffeetafel ließen es sich Kinder und Eltern schmecken. Viele verschiedene, leckere Kuchen hatten die Muttis gebacken.

Eine umfassende Unterhaltung wurde dann unseren Kindern geboten. Ständig waren das Kinderkarussell und die Schminkstation besetzt, die Hüpfburg belegt und auch die Pferde vom Ponyhof Turnow bereiteten den Kindern viel Freude. Ein Höhepunkt war aber auch Herr Sperlich vom „Circus Hein“ mit seinen Tauben aus dem Märchen Aschenputtel und seinem Freund, dem lebendem Kapuzineräffchen.



Schnell verging die Zeit. Herr Becker, Vati von Stella, grillte noch leckere Bratwürste, die sich alle schmecken ließen. Der Überraschung nicht genug, hatten sich doch die Erzieher etwas Tolles überlegt. Lampion's im Hellen sind nicht besonders schön, aber viele bunte Luftballons schon.

Mindestens 120 Luftballons wurden mit Helium gefüllt und den Kindern übergeben. Ein tolles Bild beim abschließenden Umzug mit der Drachhausener Drachencombo, natürlich mit Unterstützung der Feuerwehr. Als dann noch fast 100 Luftballons mit einem Trommelwirbel von Lennard's Vati in den Himmel stiegen, waren alle Anstrengungen vergessen.

Von vielen Seiten kam ein großes Lob mit der Einschätzung: „Es war ein tolles Fest, Danke!“

Diesen Dank möchten wir als Mitarbeiter der Kita auch denen sagen, die uns unentgeltlich unterstützt haben und den Tag mitgestalteten.

*Kita Drachhausen*

## Ereignisreiche Tage in der Kita Drehnow

### Jetzt heißen wir „Kita Wirbelwind“

Am 21. September 2016 feierten wir einen ganz besonderen Tag, unser Namensfest.

Von nun an tragen wir den Namen: „Kita Wirbelwind“.



*Gleich wird das Namensschild freigegeben*

Den Gedanken, unserer Einrichtung einen Namen zu geben, gab es schon sehr lange.

Nun haben wir es gemeinsam mit der Unterstützung unserer Eltern in die Hand genommen und unser Vorhaben endlich umgesetzt. Die Freude über einen Namen ist besonders groß bei unseren Kindern.

Damit dieser ereignisreiche Tag auch in Erinnerung bleibt, haben wir diesen mit unserem Bürgermeister, allen Eltern, Großeltern und Freunden ganz groß gefeiert. Um 16 Uhr war es dann auch endlich soweit und unsere Kita-Leiterin, Frau Kulka enthüllte stolz unser neues Namensschild.

Die Kinder hatten viel Spaß am Bastelstand, auf der Hüpfburg und dem Schminkstand und die Eltern fühlten sich wohl bei Kaffee und Kuchen.

Natürlich gab es auch für alle Eltern ein kleines Programm ihrer Kinder.

Am Ende waren alle glücklich über einen gelungenen Tag und wir möchten uns bei allen die zu diesem Fest beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

### Ausflug zur Landpension und Gasthof Pösch



Liebig gern sind wir Kinder der Kita Wirbelwind aus Drehnow der Einladung von Familie Pösch gefolgt. Wir wurden herzlich empfangen und mit vielen Leckereien bewirtet. Anschließend konnten wir uns die Pension und das Restaurant genauer anschauen. Den Kindern machten der kurze Ausflug und das gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse viel Spaß.

Wir möchten uns daher recht herzlich bei der Familie Pösch aus Drehnow für einen tollen Vormittag bedanken.

*Team der Kita Wirbelwind*

## Fröhliches Geburtstagsfest

### Kita Lutki ist 30 Jahre geworden!

Da wiegten sich selbst die Kiefern im Takt, als zum 30. Geburtstag der Kita Lutki in Jänschwalde am 16. September fröhliches Kinderlachen, Gesang und viel stimmungsvolle Musik von dem schmucken Haus am Waldrand her ertönte.

In wendischen Trachten oder in Lutki-T-Shirts marschierten die Kita- und Hort-Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern auf den Festplatz und boten auf der Bühne vor den vielen erschienenen Geburtstagsgästen ein fröhliches Bühnenprogramm. Ganz professionell begrüßten Nina in Tracht und ein kleiner Lutki in wendischer und deutscher Sprache die Gäste.

Bei einer zünftigen Annemarie-Polka der Kinder mit den Erziehern erhielten die 3-Jährigen für ihren Eifer ganz viel Beifall und wurden ausdauernd fotografiert. Unter großem Jubel konnten die Kita-Kinder dann auf einem riesigen, auf der Bühne aufgebauten Bildschirm ihre Geburtstagsgeschenke entdecken.



Annemarie-Polka mit den Kita-Kindern

Den Schwung des Programms nahm die kommissarische Kita-Leiterin Kerstin Schneider in ihre Geburtstagsrede mit: „Wenn eine Kita 30 Jahre alt wird, dann sind es 1000 Situationen mit Kinderlachen, Begegnungen und Beziehungen, Sozialkompetenz, miteinander Lachen, Bildungsprozesse begleiten und fördern. Ein Grund zum Feiern! Ein herzliches Willkommen an die Eltern, Großeltern, alle ehemaligen Erzieherinnen und Mitarbeiter, dem Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Helmut Badtke, der stellvertretenden Amtsdirektorin Frau Lichtblau, der Direktorin der Krabat-Grundschule Frau Pyrczek, der Waldschule Herrn Pommerenke, der Domowina Ortsgruppe Silva Oehlert und besonders Frau Ursula Starick. Sie hat die Kita jahrelang unterstützt, wenn es um Witaj und Sorbisch ging. Dank an die Eltern und fleißigen Helfer, die ... zum guten Gelingen des Festes beitragen ... und allen Mitarbeitern, die mich in den letzten Monaten tatkräftig unterstützt und Berge versetzt haben.“

Auch die Mitarbeiter hatten für ihre Leiterin eine Überraschung vorbereitet. Witaj-Erzieher Ulrich Geis: „Die Lutki arbeiten im Hintergrund, sind immer zur Stelle, sie tun Gutes für die Menschen. So einen Lutki haben wir auch. Er findet immer eine Lösung, ist immer für uns da, das ist unsere Frau Schneider.“ Mit dem Lied „Ein Hoch auf das Leben“, bei dem alle begeis-

tert mitsingen und tanzen, wird ihr eine riesige Torte überreicht. Noch eine Überraschung wurde von Nina feierlich enthüllt: ein aus Holz geschnitzter Lutki! Frau Schneider erläuterte dazu: „Zum 10. Geburtstag hat die Kita den Namen „Lutki“ erhalten, zum 30. Geburtstag haben wir ihn zu uns in das Haus geholt. Er wird im Eingangsbereich stehen und jeden Tag die Kinder und Kollegen begrüßen.“

Nachdem die Gäste ihre Grußworte und Geschenke überreicht hatten, erwartete die Kinder „Samels Piraten-Show.“ Eine kurzweilige Stunde mit Zauberei, Papageien-Dressur, Feuerschlucken und Vieles zum Mitmachen begeisterte die Kinder und Gäste. So auch Andreas Schorradt aus Jänschwalde-Ost, der seine Enkel Peter (5) und Pauline (8) begleitete. Sohn Dave war für Ton und Musik zuständig und Tochter Yvonne betreute den Getränke-Stand. „Peter ist ganz begeistert vom Programm, die Kinder wurden toll mit einbezogen. Peter macht in der Witaj-Gruppe mit und die Kinder sind begeistert von ihrem Ulli, lernen bei ihm richtig gern die sorbische Sprache. Pauline ist beim Judo-Verein“, berichtet der stolze Opa. Wer Ulrich Geis im Umgang mit den Kindern beobachtet, kann sich gut vorstellen, dass bei ihm der spielerische Witaj-Unterricht Spaß macht. Auch Kerstin Lichtblau hatte in ihren Grußworten darauf Bezug genommen: „Ein ganz besonderer Dank für die hier geleistete Witaj-Arbeit. Wer, wenn nicht unsere Kinder tragen die Tradition weiter, dafür haben wir mit der Einrichtung eine wunderbare Kombination, ein sehr schönes Objekt geschaffen.“

Rosemarie Karge

### Das Team der Kita „Lutki“ sagt herzlich Danke



Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen unseres wunderschönen Festes anlässlich des 30. Geburtstages der Kita „Lutki“ beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt auch den Sponsoren, die den Grundstein für unser neues Spielgerät auf dem Außengelände gelegt haben.

Danke auch an unsere Kinder, die mit ihren funkelnden Augen und strahlenden Gesichtern die Herzen aller verzaubert haben.

### Reiche Ernte im September ...

und so hatten wir unsere Erntewoche.

Viele Kinder brachten liebevoll dekorierte Erntekörbchen mit, die leckeres Obst und Gemüse, aber auch Kräuter und Blumen enthielten. Diese große Vielfalt nutzten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern, um die Früchte näher kennenzulernen. So erkundeten die Kinder mit allen Sinnen die große Vielfalt. Fühlen, schmecken, riechen und auch hören, wie klingt es, wenn ich in eine Möhre beiße oder in eine weiche Birne?

Unsere Kindergartenkinder kochten ein schmackhaftes Apfelpotpott und nutzten die Gelegenheit, um für alle Kinder der Einrichtung einen versunkenden Apfelkuchen zu backen. Da stellen wir fest, es ist gar nicht so einfach ein Ei aufzuschlagen ... aber mit etwas Hilfe gelang es dann doch recht gut.



Der Lutki



Selbstverständlich gab es in dieser Woche auch das traditionelle „Hahnrupfen“. Aufgeregt freuten sich unsere Jungs schon darauf, mit den Steckenpferden durch die große Pforte auf dem Sportplatz zu reiten. So wurden dann unsere Erntekönige im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich gekürt. Jeder suchte sich dann selbstverständlich auch eine Königin aus. Das Wetter ließ auch keine Wünsche offen für unser schönes Fest. Mit fröhlichen Liedern von der „Apfelernte“, „In einem kleinen Apfel“, „Spannenlanger Hansel“ und Gedichten wie „Der Kürbis“ vertieften die Kinder ihr Wissen mit Spaß am Lied und an der Sprache.

Nun ist der Oktober schon fast vorbei und traditionell gingen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Lampions zum Umzug. Dies macht besonders Spaß, da die Dunkelheit doch immer etwas Geheimnisvolles hat.

Jede Jahreszeit hat ihre schönen Seiten und wir sind gespannt, was wir im Herbst noch alles entdecken werden.

### Neue Sitzgelegenheiten für die Kita



Hallo Leute schaut' mal her, uns gefällt es hier gar sehr. Denn wir können draußen essen, ja an der frischen Luft, da schmeckst am besten.

Doch wie ihr seht, es sitzt sich prima an neuen Tischen, auf neuen Stühlen, bei jedem Klima.

Wir danken herzlich all den Sponsoren unentwegt, denn das Geld wie ihr seht, ist gut angelegt.

Nun kommt die bunte Herbstzeit wieder, Blätter fallen dann hernieder.

Wir aber können in allen Ecken Spannendes in der Natur entdecken.

*Die Kinder und Erzieher  
der Benjamin Blümchen Kita Turnow*

### Erntedankfest im Spatzennest in Tauer

Jetzt endlich passt das Wetter zur Jahreszeit und in der letzten Septemberwoche bis rein in den Oktober feierten wir das Erntedankfest, welches dann doch eher zur Erntedankwoche wurde. Am Donnerstag, dem 29. September 2016 bekamen wir von jedem Kind ein Erntekorb, gefüllt mit vielen tollen Sachen.

Am Vormittag betrachteten wir alle gemeinsam die Erntekörbe und jeder durfte zeigen, was er schon alles kennt oder konnte erfragen, was er nicht kannte.

Es gab verschiedene Obst- und Gemüsesorten, Nüsse, Marmeladen, Tee und verschiedene Säfte.

In einigen wenigen Körbchen fanden wir sogar Süßigkeiten.

„Wo die wohl wachsen oder aus welchem Obst/Gemüse die wohl sind?“ Wir wussten es nicht!



In den nächsten Tagen überlegten wir, was wir aus dem ganzen Obst und Gemüse machen könnten. Da haben die großen Gruppen sich gedacht, machen wir doch Smoothies und Apfelkuchen für die ganze Kita. Gesagt, getan und es hat allen sehr, sehr gut geschmeckt.



Aber auch die kleinen Gruppen hatten etwas überlegt. Sie haben beispielsweise verschiedene Drucktechniken ausprobiert, wie den Kartoffeldruck und das Maiskolbenrollen.

Aber auch das Obstfrühstück konnte mit reichlich Obst- und Gemüsesorten ergänzt werden und die Kürbisse werden zum Schnitzen verwendet.

Vielen Dank für die zahlreichen Erntekörbe.

*Es grüßen die großen und kleinen Spatzen aus Tauer sowie die Erzieher.*

### Schule im Grünen - Šula w zelenem

In jedem Jahr findet traditionsgemäß für Schüler der 5. Klasse der Krabat-Grundschule Jänschwalde das Projekt „Schule im Grünen“ statt.

Gedacht ist dieses Projekt für Schüler, die am Sorbisch- oder Witaj-Unterricht teilnehmen.

Organisiert werden diese drei tollen Tage durch das WITAJ-Sprachzentrum Cottbus.

Am Mittwoch, dem 21. September reisten wir in Burg/Spreewald an und lernten Sorbischschüler aus Burg, Peitz, Briesen, Sielow und Cottbus kennen.

Nachdem wir es uns in den Zimmern gemütlich gemacht hatten, bekamen wir Texte und Materialien in sorbischer/wendischer Sprache und arbeiteten dazu in Gruppen kleine Vorträge aus.

Am Abend wanderten wir in den Ort Burg und tobten uns auf dem Spielplatz am Sagenpark aus.



Der Donnerstag hielt ein besonders abwechslungsreiches Programm für uns bereit:

Vormittags ging es mit der Rumpelguste nach Dissen ins Heimatmuseum. Im Storchenhaus erfuhren wir viel Wissenswertes und bewiesen in einem Quiz, was wir uns über das Leben der Störche gemerkt haben. Im Museum haben wir selber Butter hergestellt und festgestellt, wie lecker Selbstgemachtes schmecken kann. Spannend und interessant war es auch in der mittelalterlichen Siedlung „Stary lud“.

Am Nachmittag durften wir aus Tontöpfen lustige Kräutertöpfe basteln und hatten viel Spaß beim Musizieren und Erlernen eines sorbischen Liedes. Klassenweise lösten wir noch ein Quiz, welches der Ausgangspunkt für eine Schatzsuche war.

Der krönende Abschluss des Tages war eine nächtliche Kahnfahrt.

Am Freitag hatten wir einen Riesenspaß bei einem Tanz-Workshop und haben in einer Unterrichtsstunde erfahren, wie zu früheren Zeiten die Kinder unterrichtet wurden.

Schade, dass unsere Zeit in Burg damit schon zu Ende war, es waren unvergesslich schöne Tage und wir möchten uns ganz herzlich bei Frau K. Schwella vom RCW dafür bedanken.

A. Barbyer im Namen der Schüler aus Klasse 5

## Wir sind die Neuen an der Oberschule



Wir sind die neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b der Oberschule Peitzer Land. Unsere Klassenlehrerin ist Frau Laschke.

Unser 1. Schultag:

Ich, Marie Schwill, war sehr aufgeregt. Ich wusste nicht, was mich erwarten würde. Wir versammelten uns alle auf dem Schulhof. Dort begrüßte Schulleiterin Frau During alle Schülerinnen und Schüler.

Anschließend wurden wir in die Klassen 7a und 7b eingeteilt. Wir bekamen unsere Bücher, wurden belehrt und der 2. Tag wurde besprochen.

Über den 2. Tag schreibe ich, Josephine Kniestedt.

Am Dienstag, 06.09.16, hatten wir einen Projekttag in die Waldschule am Kleinsee. Wir sind um 09:16 Uhr mit dem Bus abgefahren und waren ca. 09:30 Uhr am Kleinsee angekommen. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt. Es gab 3 Gruppen und 10 Stationen. Wir mussten z. B. Früchte den Bäumen zu ordnen oder Pilze erkennen. Als wir dann die Waldrallye geschafft hatten, gab es eine Bratwurst, die wir selber über dem Feuer räuchern durften. Zu guter Letzt haben wir alle Fußball gespielt. Dann ging es wieder nach Hause.

Am 3. Tag haben wir Schattenbilder von uns angefertigt, was wirklich sehr cool war, fand ich. Auf den Schattenbildern sollten dann Streckbriefe über uns stehen. Am Ende des Tages haben wir die fertigen Bilder aufgehängt.

Übrigens, Frau Wünsche, unsere Schulsozialarbeiterin machte einen Stadtrundgang mit uns. Auch die Schüler aus den anderen Orten sollen sich in Peitz zurechtfinden.

Ab Donnerstag lernten wir dann die anderen Lehrer kennen, die sich und ihr Fach vorstellten.

M. Schwill, J. Kniestedt  
Schülerinnen der 7. Klasse

**Auf zur 6. Ausbildungsmesse  
am 12.11.2016 in der Oberschule „Peitzer Land“**



**Wann?**  
Samstag, den 12.11.2016 von 09:00 bis 11:00 Uhr

**Wo?**  
Oberschule „Peitzer Land“  
Juri-Gagarin-Straße 6 A,  
03185 Peitz

Regionale Unternehmen stellen sich vor und bieten  
Ausbildungsstellen für 2017 in den verschiedensten Branchen

**Nutze deine Chance!**

Bewerbungsunterlagen nicht vergessen!





## Projekttag „Schule trifft Karpfen“

### Schüler zu Gast bei den Peitzer Fischern

Am 21. September trafen sich 52 Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen der Oberschule „Peitzer Land“ zum Projekttag im Rahmen der Peitzer Karpfenwochen direkt auf dem Gelände am Hüttenwerk Peitz. Begleitet wurden sie von Lehrern, Eltern und der Schulsozialarbeiterin Frau Wünsche.



Aufgeteilt in mehrere Gruppen konnten die Peitzer Schülerinnen und Schüler nun an verschiedenen Stationen Wissenswertes über die traditionsreiche Peitzer Fischerei und Karpfenzucht erfahren, über Flora und Fauna des einzigartigen Teichgebietes und die Bewirtschaftung der Teiche. Möglich wurde dieser besondere Schultag durch eine enge Kooperation von Kultur- und Tourismusamt Peitz, Oberschule „Peitzer Land“ und der Peitzer Edelfisch GmbH. Besonders der Geschäftsführerin Frau Oppermann und Herrn Kunkel sowie allen aktiven Mitgestaltern gebührt ein großes Dankeschön für die Vorbereitung und hervorragende Umsetzung des Projektes.

Auch in das laufende Projekt „Ein phantastischer Karpfen für Peitz“ wurden die Schülerinnen und Schüler einbezogen, indem sie ihre Ideen für die Gestaltung eines Karpfens kreativ male- risch umsetzen konnten. Die besten Ideen werden prämiert und anlässlich der Einweihung der „Phantastischen Peitzer Karpfen“ in der Mittelinsel im Kreisverkehr Peitz am 05.11.2016 auch vor- gestellt.



*Frau Cornelius mit Sophie bei der Wasseruntersuchung*



*Schüler malen ihren „Phantastischen Peitzer Karpfen“*



*Mit Koch Andreas Roschke wird der Karpfen filetiert*



*Frau Oppermann sprach mit Schülern über die Besonderheiten des Peitzer Karpfens und seine Aufzucht.*

Im Fischereimuseum erläuterte Herr Kohde die Aufzucht der Karpfen im Jahresverlauf und besonderes die Aquakultur und Warmwasseraufzucht.

Direkt an den Aufzuchtteichen erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Herrn Redies Wissenswertes über die Fischereigeschichte, Karpfenzucht und den Beruf des Fischers. Herr Schenzle informierte über die einzigartige Vogelwelt im Teichgebiet und per Fernrohr konnten Enten, Komorane, Silberreiher und andere Tiere beobachtet werden. An einer weiteren Station wurden eigenständige Wasserproben aus dem Zuchtteich entnommen und mikroskopisch mit Hilfe von Frau Cornelius untersucht. Eifrig waren die Schüler und Schülerinnen dabei, z. B. den Nitrat- oder Phosphatgehalt des Teichwassers zu bestimmen.

Die Fischerkate wurde zur großen Showküche. Hier bereiteten die Schülerinnen und Schüler aus frischem Karpfen viele leckere Karpfenburger, die dann gleich eine prima Mittagsmahlzeit ergaben. Angeleitet wurden die einzelnen Gruppen dabei von Andreas Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz, der von seiner Köchin Tina Schnerr unterstützt wurde. Wer wollte, konnte an dieser Station den Karpfen mal selbst filetieren, panieren und braten, bevor er dann zum Burger weiter verarbeitet wurde. Unter dem Thema „Karpfen als Nahrungsmittel“ gab es neben der Zubereitung von Karpfen auch viele Informationen zur gesunden Ernährung. Zum Abschluss erhielt jeder einen Fragebogen zum Thema und auch der Geschmack, Aussehen oder Mundgefühl der verkosteten Fischspeisen konnten bewertet werden. „Ich möchte bereits die Kinder und Jugendlichen für gesundes Essen und den Fisch aus der Heimat begeistern, ihnen zeigen, wie Fisch einfach und schmackhaft zuhause zubereitet werden kann. Das mit den Schülerinnen und Schülern konkret auszuprobieren und gemeinsam zu kochen macht außerdem auch viel Spaß“, so Andreas Roschke.

An allen Stationen waren die Schülerinnen und Schüler mit Eifer dabei, lernten viel über die Fischereitradition ihrer Heimatstadt und konnten sich ausprobieren. „Beeindruckt haben mich heute besonders die Experimente mit dem Wasser und das Zubereiten von Fisch, denn später möchte ich auch einmal Koch werden“, erklärt Schüler Chris Lehfeld, während er fleißig Karpfenburger für die Mitschüler vorbereitete.

Mit Informationsmaterial über den Karpfen, die Bedeutung der Teichwirtschaft und Karpfenzucht sowie einigen Fischrezepten und vielen interessanten Eindrücken endete dieser gelungene Projekttag.





Silberreiher an den Peitzer Teichen

Die Peitzer Fischer haben mit dem Abfischen der Zucht- und Setzteiche begonnen. Gut zu beobachten sind dann auch viele Vögel im Teichgebiet, die hier Nahrung finden. Auch die Silberreiher sind auf der Durchreise ins Winterquartier und viele machen pünktlich Station in Peitz.

**Alle, die mehr über die Peitzer Fischzucht erfahren und die Fischer bei ihrer Arbeit erleben möchten, sind herzlich zum „Großen Fischzug“, dem Abfischen am Hälterteich in Peitz am 29./30. Oktober jeweils von 10 bis 16 Uhr, eingeladen.**

kü

## Zucht - Vermarktung - Genuss

### Eröffnung der Peitzer Karpfenwochen

Der Peitzer Karpfen - er stand im Mittelpunkt der Gespräche und Diskussionen anlässlich der Eröffnung der Peitzer Karpfenwochen und konnte schließlich in den verschiedensten Varianten probiert werden.

Frau Oppermann, Geschäftsführerin der Peitzer Edelfisch GmbH begrüßte am 23. September im Namen aller Akteure in der Peitzer Fischerkate ca. 30 Vertreter der Fischwirtschaft aus Brandenburg und Sachsen, Vertreter des Amtes, die Direktoren der Peitzer Schulen und regionale Gastronomen zur Eröffnung der 3. Peitzer Karpfenwochen. Als Ehrengäste wurden der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger und Hans-Wilhelm Blume, ehemaliger Betriebsdirektor des einstigen VEB Binnenfischerei Peitz herzlich begrüßt und zu Beginn ein Grußwort des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke verlesen.



Eröffnung der Peitzer Karpfenwochen in der Fischerkate

„Man muss den Fisch nicht nur produzieren, sondern auch leben“, sagte Herr Michaelis, Geschäftsführer der Teichgut GmbH

und hat damit kurz und klar das Anliegen der Peitzer Fischer und der Karpfenwochen benannt. Wurden 1895 durch die Peitzer Fischerei ca. 60 - 64 kg Fisch/ha produziert, so sind es heute 500 bis 600 Tonnen. Die Teichwirtschaft rentabel und zukunftsfähig zu gestalten, ist eine immense Aufgabe, das zeigte der Gedankenaustausch am Freitagnachmittag nochmal auf. Es gibt viele Herausforderungen zu meistern, wie z. B. Fragen der Aufzucht, das Gleichgewicht zwischen Zucht und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Fischverarbeitung, die Entwicklung neuer Fischprodukte, ausgerichtet an den sich verändernden Wünschen der Verbraucher, Fragen von Rentabilität und Preisgestaltung. Frau Oppermann stellte den Teilnehmern einige Ideen, Tendenzen und Problemstellungen der Produktentwicklung vor.

Um dem Karpfen in verschiedenen Varianten und verbraucherfreundlich anbieten zu können, bedarf es umfangreicher Untersuchungen, angefangen von der Lebensmittel- und Verarbeitungstechnologie bis hin zu Verpackung, Vertrieb und Vermarktung.



Die Partner der Karpfenwochen hatten zum Probieren eingeladen.

Wie vielseitig der Karpfen verarbeitet und angeboten werden kann, das zeigten dann konkret die Gastronomen, die sich an den Peitzer Karpfenwochen beteiligen. Herr Habermann von der Landfleischerei Turnow, Herr Schenzle vom Fischgeschäft am Teufelsteich, Herr Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“, Frau Stange vom Landhotel Turnow, Familie Kruse der Peitzer Gaststätte „Zeugschmiede“ und die Fischer, sie waren mit Karpfenspezialitäten dabei und ermunterten die Gäste zum Verkosten von neuen Fischgerichten. Fischsuppe, Fischbratwurst, Karpfenfiletpfanne, Backfisch, nach Matjesart, geräuchert, als Sticks oder auf dem Spieß... besuchen Sie einfach die die Restaurants in den Peitzer Karpfenwochen und probieren sie selbst.



Karpfen neu variiert genießen





Minister Jörg Vogelsänger nahm an der Eröffnungsveranstaltung teil.

Ein großes Kompliment gab es von Minister Vogelsänger und Vertretern von Fachgremien, wie Lars Dettmann, Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes Brandenburg Berlin für die großartige Aktion „Schule trifft Karpfen“. Es ist ein sehr gelungener Weg, die junge Generation für Fisch als gesundes, natürliches Lebensmittel zu interessieren, ihnen vor Ort die Fischereitradition und auch Ausbildungsberufe in der Region nahezubringen, Wissensvermittlung mit der Region praktisch zu verbinden, so ihre Einschätzung.

In Peitz ist inzwischen ein Netzwerk engagierter Mitgestalter entstanden: die Fischer als Produzenten in Zusammenarbeit mit Amt, Stadt und Tourismus, den Schulen, Gastronomen, Museum, Vereine und andere Mitgestalter. Sie alle wollen das Projekt gern weiterführen und ausbauen. So berichtete Dietrich Kunkel, dass gleich am Tag nach der Ausstrahlung des Beitrages im rbb-Fernsehen zu den Projekttagen viele Anfragen von Schulen der Region bei ihm eintrafen. Um das Projekt fortzuführen benötigen sie weitere finanzielle Unterstützung und Förderung durch die Fach- und Landesinstitutionen, für die an diesem Tage natürlich auch geworben wurde.

Die „Peitzer Karpfenwochen“ warten nun bereits im dritten Jahr wieder mit vielen Höhepunkten und Besonderheiten auf. Dank der engagierten Organisatoren und vieler Mitgestalter können die Schulprojektstage, besondere Angebote der Gastronomie, Teichführungen, Vorträge, Kahnfahrten auf dem Hälterteich, der große Fischzug und dann noch die Aktion „Phantastische Peitzer Karpfen für den Peitzer Kreisverkehr“ angeboten und durchgeführt werden.

Die Abschlussworte der Eröffnungsveranstaltung sprach Hans-Wilhelm Blume, der die Entwicklung der Peitzer Fischerei auch im Ruhestand stets interessiert verfolgt und die Gelegenheit nutzte, den Anwesenden und Verantwortlichen auch noch ein paar Anregungen mit auf den Weg zu geben.

(kü)

Die Peitzer Karpfenwochen sind eine Gemeinschaftsaktion des Amtes Peitz (Kultur- und Tourismusamt), der Teichgut Peitz und Peitzer Edelfisch GmbH sowie des Fördervereins Hüttenwerk Peitz.

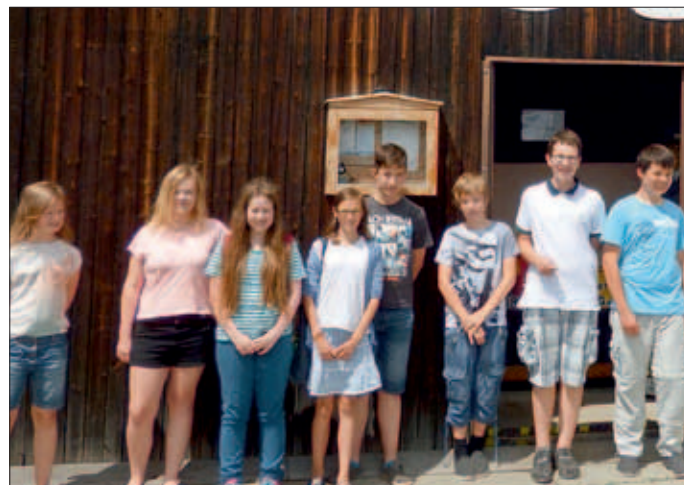
## Junge Zeiteinspringer fragten nach

### Hat Peitz die Wende verschlafen?

Wir sind acht Schüler der Oberschule „Peitzer Land“ die sich in diesem Jahr auf abenteuerliche Zeitreise begeben. Der Landesjugendring „Zeitwerk“ rief zu dem Projekt „Zeiteinsprünge Brandenburg“ auf. In Kooperation mit dem Cari-Treff Peitz und der Unterstützung der Jugendkoordinatorin beteiligten wir uns und machten eine tolle Geschichtsreise zurück in die Vergangenheit in Peitz - in die Jahre 1989 bis 1991.

## „Zeiteinsprünge - Unsere Stadt Peitz in der Wendezeit“

Am **Dienstag, dem 22.11.2016 um 10:00 Uhr** präsentieren wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, das spannende Ergebnis in der Amtsbibliothek Peitz.



Die Projektteilnehmer besuchten auch das DDR-Museum.

Seit April 2016 forschten wir unter dem Motto „Unsere Stadt Peitz in der Wendezeit“ mit viel Begeisterung. Dabei setzten wir uns mit Zeitzeugen zusammen, führten aufschlussreiche Interviews, stöberten in Archiven und waren überwältigt von den unglaublichen Veränderungen in der Stadt Peitz. Das Resultat dürfen Sie sich nicht entgehen lassen!

Wie die Wende für die Menschen aus Peitz wirklich war, was sie fühlten und vieles mehr, sehen und erfahren Sie bei unserer Vorstellung.

Wir freuen uns auf zahlreiche neugierige Mitbürger!

Die Zeiteinspringer

Antonia, Lara, Jasmin, Jonas, John, Andreas, Paul, Lena

## Zu Gast im Land der 1000 Teiche

Am 25. September 2016 besuchten wir anlässlich der „Erlebniswochen Fisch im Land der 1000 Teiche“ mit der Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow den Landkreis Tirschenreuth in Bayern. Ziel des Besuches war es, das Amt Peitz und die Fischer- und Festungsstadt Peitz zu repräsentieren.



Frau Balzke und die Teichnixe am Karpfenmodell.



Königinnen repräsentieren ihre Region in Tirschenreuth.

Gleichzeitig haben wir die Oberpfälzer Teichnixe Lena und den Vorsitzenden des Tourismusvereins zu der Eröffnung des Kreisverkehrs Peitz am 5. November 2016 nach Peitz eingeladen. Die Idee der „Phantastischen Peitzer Karpfen“ und anderer Projekte wurden von der Gemeinde Tirschenreuth inspiriert. Dort wird das Thema Karpfen durch Karpfenskulpturen, die das Stadtbild der ganzen Region beherrschen, gelebt.

*Kathleen Balzke,  
Mitarbeiterin Kultur- und Tourismusamt*

### Spreewald-Touristiker zur Info-Tour im Peitzer Land

Zur diesjährigen Infotour des Reisegebietes Spreewald lädt der Tourismusverband Spreewald ins Peitzer Land ein. 60 Touristiker aus den Tourist-Informationen, der Hotellerie, Gastronomie und Freizeitwirtschaft werden sich am 1. November über die Sehenswürdigkeiten, touristischen Attraktionen und Angebote im Peitzer Land informieren. Sie werden den Peitzer Fischern bei der Karpfenernte über die Schulter schauen, Wissenswertes über die Fischzucht und Teichwirtschaft erfahren und das überregional bedeutsame Eisenhütten- und Fischereimuseum besuchen.

Anschließend gibt es einen geführten Rundgang durch die historische Altstadt, vorbei an der Malzhausbastei, der Stüler-Kirche bis hin zum Festungsturm. Nach einer kulinarischen Stärkung, auf Wunsch auch mit dem Peitzer Karpfen, geht die Tour weiter nach Jänschwalde. Im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum tauchen die Gäste in die Geschichte und Traditionen der Sorben/Wenden ein und können die größte Keramik-Ausstellung der Lausitz bewundern. Letzte Station ist der Erlebnispark Teichland mit 18 spannenden Attraktionen. Mutige haben die Möglichkeit, die Sommerrodelbahn zu testen.

Ziel der Infotour ist es, dass die teilnehmenden Touristiker aus dem Spreewald ihren Gästen künftig fundierte Empfehlungen zu Ausflügen in der Region geben und dabei auf eigene Erlebnisse und Erfahrungen zurückgreifen können.

*J. Kahl  
Leiterin Kultur- und Tourismusamt Peitz*

### Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Seit bereits 25 Jahren arbeitet Susanne Schulze als selbstständige Vermögensberaterin für die Deutsche Vermögensberatung AG. Als Ansprechpartnerin im regionalen Bereich bietet sie umfassende Beratungen zu dem Thema Vorsorge und Finanzen, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Kunden. Zu erreichen ist Frau Schulze in ihrem Büro in der Hauptstraße 24A in Tauer. Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und die Bürgermeisterin Karin Kallauke gratulierten ganz herzlich und wünschen auch für die Zukunft nur das Beste. (ri)

### Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung Einweihung des Hofladens der Familie Schallmea



Bereits im August 2016 richteten Katja und Marcel Schallmea in Drehnow, Nordweg 3, ihr zweites Hoffest aus und nun eröffnen sie einen neuen Hofladen. Angeboten werden hier die hauseigenen Ziegenmilchprodukte und weitere Spezialitäten aus eigener Fertigung.

Die Gemeinde Drehnow wünscht dem Ehepaar Schallmea viel Erfolg mit der Selbstvermarktung ihrer ländlichen Produkte und immer zufriedene Kunden.

*Erich Lehmann  
Bürgermeister*



**61. Peitzer****Unternehmer-Stammtisch**

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 01.11.2016 um 19:00 Uhr  
in die Gaststätte „Zum Golden Löwen“, Peitz.**

**Thema:**

**„Allgemeine Information zum Sparbuch (z.B. bei Diebstahl), Online Buchungen/Zahlungen, Kontokorrent und Firmenkonto“**

(Referent: Herr Pietrasch von der Sparkasse Spree-Neiße)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

**An-/Abmeldung bitte an:** Kathleen Bubner,  
Tel. 035601 22804, E-Mail: info@bubner-plank.de

**Angebote der Kreisvolkshochschule**

- Regionalstelle Guben -

**Neue Volkshochschulkurse in Peitz****Internet für Einsteiger**

**Mi., 02.11.2016**, 5 Termine,  
17:00 - 19:15 Uhr, 48,00 Euro  
Oberschule Peitz  
Ltg. Peter Wiebrecht

**Elterngespräche in der Kita**

**Do., 03.11.2016**, 2 Termine,  
17:30 - 19:00 Uhr, 10,80 Euro

**Adventskranz binden und dekorieren**

klassisch in grün/rot ...

**Do., 24.11.2016**

18:30 bis 20:45 Uhr, 8,10 Euro  
Blumengeschäft Anita Lücke  
Hauptstr. 88, Tauer

**Weihnachtsstrauß gestalten**

mit frischen Blumen und Tannengrün ...

**Do., 15.12.2016**

18:30 bis 20:45 Uhr, 8,10 Euro  
Blumengeschäft Anita Lücke  
Hauptstr. 88, Tauer

**Anmeldungen, Beratung, Information:**

Die. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr  
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben,  
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648  
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

**Neues vom WERG e. V. Peitz****Wir ziehen um!**

**Unser neues Vereinsdomizil ist das neu entstandene Begegnungs- und Integrationshaus Amt Peitz in der August-Bebel-Straße 29 (altes Amtsgericht) in Peitz.**

Der Umzug ist in vollem Gange.

Zum 1. November beginnt unsere Arbeit im Bereich der Kontakt- und Beratungsstelle, sowie im Bereich der Flüchtlingsberatung des WERG e. V.

Neu hinzukommen wird die erweiterte Arbeit im Kindertafeltreff, mit der Entstehung einer Eltern-Kind-Gruppe, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt vom Landkreis Spree-Neiße.

Die Tafel zieht im Dezember 2016 (einen Termin teilen wir zeitnah mit) in die August-Bebel-Straße um und ist übergangsweise bis zum Abschluss der Bauarbeiten noch in der Dammsollstraße 52b zu finden.

Wir danken unseren Tafelkunden und Klienten für ihr Verständnis in der Zeit der Umbaumaßnahmen.

Der Bereich Möbelbörse, Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt bleiben wie gehabt in der Dammsollstraße 52b.

Trotz des Umzuges und den damit verbundenen, zusätzlichen Arbeiten möchten wir gern eine **Weihnachtsfeier für unsere Tafelkinder** organisieren, um in leuchtende Kinderaugen schauen zu können.

Unsere Einrichtung betreut zum jetzigen Zeitpunkt 81 Kinder der Tafelfamilien aus dem Amt Peitz und Umgebung.

**Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung** und würden uns sehr über finanzielle oder materielle Spenden, wie Backzutaten, Bastelmaterialien oder Süßigkeiten freuen.

**Spendenkonto:**

Kontoinhaber WERG e. V. Peitz  
Betreff: Tafelweihnacht 2016  
BIC: WELADED1CBN  
IBAN: DE 66 180 500 00 35 0910 3350

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung, Tel: 035601 30457

*Angelika Sedlick**Vorstandsvorsitzende***Sprechstunden und Beratungsangebote  
in Peitz****Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher**

Mo. geschlossen  
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10

Termine bitte vereinbaren: Tel. 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: [juko@peitz.de](mailto:juko@peitz.de)**AWO:**

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

**Hauskrankenpflege und soziale Beratung**

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

**Sozialpädagoge**

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Hausbesuche nach Absprache

**Deutsche Rentenversicherung**1. und 3. Dienstag im Monat: **01.11./15.11.2016**

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

**Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/  
Sozialer Dienst des Landkreises**

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

**Notarin Hannelore Pfeiffer**

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
im Rathaus Peitz, 1. OG  
Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

**Pflegestützpunkt Forst**

**Pflegeberatung des Landkreises,  
der Pflege- u. Krankenkassen**

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 08:00 - 12:00 Uhr  
Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 986 15-099, -098

**Revierpolizei**

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015  
Di. 14:00 - 17:00 Uhr  
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel. 035607 7290  
Di. 10:00 - 12:00 Uhr

**Schiedsstelle des Amtes Peitz**

Schiedsmann Helmut Badtke  
Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367  
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

**Schuldner in Not - SIN e. V.**

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110  
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

**Teichland-Stiftung**

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584  
E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
Di. 15:00 - 19:00 Uhr

**ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“**

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum EG  
1. und 3. Donnerstag im Monat: **17.11.2016 (03.11. entfällt)**  
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

**Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben**

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben  
Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495  
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen  
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

**OASE 99**

Jahnplatz 1, Peitz

- **AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz**  
Frau Unversucht, Frau Müller  
Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673  
Mo. - Do., 12:00 - 16:00 Uhr
- **Erziehungs- und Familienberatungsstelle**  
des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel. 03562 99422  
Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich
- **Familien- und Nachbarschaftstreff**  
Nordflügel, 1. OG Tel. 899678  
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
Mo./Do., 13:00 - 19:00 Uhr  
Di./Mi., 08:00 - 14:00 Uhr  
Fr. geschlossen  
verschiedene Angebote an allen Tagen
- **Logopädin, Ergotherapeutin**  
· (Verhaltenstherapie IntraActPlus)  
· Nordflügel, 2. OG  
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel. 03561 403-158, -371
- **Hort der Kita Sonnenschein**  
Südflügel, EG - 2. OG  
Tel. 899671 oder 0174 1791026  
Mo. - Fr., 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

**WERG e.V. Peitz**

Dammzollstraße 52B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

- **Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger**  
Mo. - Do., 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**  
Mo. - Do., 13:00 - 14:00 Uhr  
Fr., 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt**  
Mo. - Do., 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
Fr., 08:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle und Suchtberatung**  
Ab November in der August-Bebel-Str. 29 in Peitz  
Mo. - Fr., 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Wirtschaftsberatung**

**Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:**  
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.  
Beratung durch Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:  
**Voranmeldung erforderlich:** Frau Richter, Tel. 035601 38112

**ILB-Beratungen**

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.  
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.  
**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel. 0163 6601597 oder E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de

- Di., 08.11.2016 und 22.11.2016**  
10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
- Do., 10.11.2016 und 24.11.2016**  
10:00 - 16:00 Uhr  
ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
- Di., 15.11.2016 und 29.11.2016**  
10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Anzeige

**FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN**  
AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE  
» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de



# Vereinsleben



## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

am **Samstag, dem 12. November 2016**  
von **08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

## Winterschau des KTZV Peitz



Unsere Winterschau findet in diesem Jahr wie gewohnt **am 5./6. November 2016, 10 bis 16 Uhr**, zeitgleich mit der Cottbuser Rassegeflügschau statt. **Ort** unserer Veranstaltung ist die **alte Sportbaracke** am Sportplatz Fischerstraße, gleich hinter der „Gläsernen Werkstatt“. Genügend Parkplätze sind auf dem Parkplatz Dammzollstraße/Fischerstraße vorhanden.



Zahlreiche Tiere wie Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben von Vereinsmitgliedern und Gastausstellern werden erwartet. Selbst unsere Kaninchenzüchter erwarten ein tolles Ausstellungsergebnis mit vielen Rassen und einer regen Beteiligung.

Den Meldeschluss bitte unbedingt einhalten. Die Anmeldungen bitte an den 1. und 2. Vorsitzenden oder die Zuchtwarte richten. Unsere **Versammlung vor der Schau** findet voraussichtlich **am 28.10.2016** statt.

Themen werden die Vereinsschau, Jugendarbeit und Ringbestellungen sein.

Die Ringbestellungen für 2017 bitte an Bernd Lehmann geben.

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da die Schau und die Vorbereitungen dazu wichtig und anspruchsvoll sind.

Also packen wir es an! Bis dahin, Gut Zucht!

*Euer Zuchtwart für Geflügel*  
*D. Saschowa*

## Einladung

### der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

**Termin:** 14.11.2016  
**Uhrzeit:** 19:30 Uhr  
**Ort:** „Hotel zum Goldenen Löwen“ (Kaffeestübel)

**Thema:** **Willst du etwas ändern, dann tu es!**

Unter diesem Motto suchen wir Mitstreiter. Haben wir euer Interesse geweckt, dann schau vorbei ...

Onlineauftritt: [www.wir-fuer-peitz.de](http://www.wir-fuer-peitz.de)

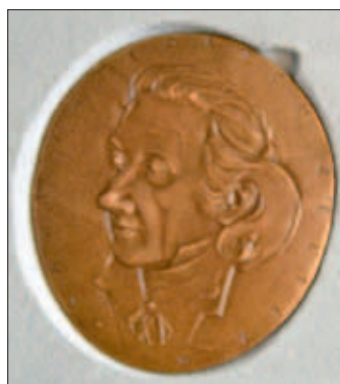
**Kontakt:** Olaf Bubner, Peitz, Tel. 035601 803991  
Joachim Unversucht, Peitz, Tel. 035601 30090

## Herzlichen Glückwunsch

### Männerchor mit Zelter-Plakette geehrt



Anlässlich des 26. Ordentlichen Verbandstages des Brandenburgischen Chorverbandes am 24.09.2016 in Fürstenwalde wurde der Männerchor Peitz für sein musikalisches Wirken mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet.



Die Plakette wird vom Bundespräsidenten seit 1956 „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigen Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben“, nach feststehenden Kriterien verliehen. Carl Friedrich Zelter (1758 - 1832, Berlin), deutscher Musiker,

Professor, Musikpädagoge, Komponist und Dirigent, ab 1800 Leiter der Sing-Akademie, komponierte Lieder, Sinfonien, Kantaten, Motetten, Chormusiken und erwarb sich große Verdienste um das deutsche Volkslied.

Bürgermeister Jörg Krakow nahm an der Veranstaltung teil und gehörte zu den ersten Gratulanten. Wir wünschen dem Männerchor auch weiterhin viel Freude und Erfolg beim Gesang.

(kü)

## Der Teichland-Chor mit Lutz Spinte auf stetem Weg nach oben

Sechs bescheidene Lebensjahre hat der gemischte Chor aus Teichland seit seiner Gründung 2010 bisher bewältigt, seit drei Jahren unter den Fittichen des Cottbuser Berufsmusikers Lutz Spinte, der mit Saxofon und Querflöte schon so manchen Musikbegeisterten sprichwörtlich vom Hocker riss.



Der Teichland-Chor zum Jubiläum des Peitzer Männerchores

Nun fordert er jeden Mittwoch die 20 Teichländer Sangesbrüder und -schwestern bei der Probe, um aus ihnen einen anspruchsvollen Chor zu machen. Ja, dass die 90 Minuten den Sängern leicht fallen, wäre gelogen. Aber mit den steigenden Ansprüchen des Dirigenten und gleichzeitig auch seiner Eleven wächst der Chor in seiner Qualität. Anfangs waren es mehr oder weniger nur Volkslieder, die dreistimmig vorgetragen, das Publikum nach wie vor erfreuen. Aber seit diesem Jahr suchen sich die Sänger auch Titel aus der Schatzkiste der deutschen Popmusiker, wie von „Ich und Ich“ mit „So soll es bleiben“ oder von Udo Lindenberg mit seinem „Hintern Horizont“.

Eine Hörprobe davon gab der Chor beim diesjährigen Spremberger Chorwettbewerb. Es war ein guter Erfolg, wie die Jury die Teichländer beurteilte und ergänzte weiter: „Der Chor ist auf dem richtigen Wege.“ Und das hat er sich zu Herzen genommen, probt und probt - aber stets mit inniger Freude, bei der es auch ein prima Miteinander gibt.

Die reichlichen Auftritte im Jahr sind immer wieder eine Leistungsabrechnung, auch mit dem üblichen Herzklopfen verbunden. Eine beachtenswerte Größe ist der Chor in der Region schon geworden, was vom Publikum mit anerkanntem Beifall alleweil bekundet wird.

Gern ist man bei den Jubiläen anderer Gesangsvereine dabei, wie beim 175. des Peitzer Männerchores oder beim 105. in Drewitz. Und stets folgen die Teichländer den Einladungen der Peitzer Diakonie, wo sie bei deren Bewohnern mit warmherzigen Liedern frohe Lebenserinnerungen zurück rufen.

Unumstritten sind wie bei jedem Verein finanzielle Probleme. Um diese in Grenzen zu halten, hilft in lobens- und höchst dankenswerter Weise die heimatische Teichland Stiftung. Ohne sie wäre Manches nicht. Der Chor gibt's in melodischer Weise dankerfüllt zurück.

Siegfried Schütze  
Gemischter Chor Teichland

## Das Zittauer Gebirge und seine Tier- und Pflanzenwelt

### Unser NAJU-Sommercamp 2016 in Jonsdorf

Die Peitzer Schwarzstörche waren wieder unterwegs. Diesmal verschlug es uns in das deutsch-polnisch-tschechische Dreiländer Eck. 10 Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren sowie drei Betreuer (Jochen und Diana Grunwald sowie Daniela Siemoneit-Goerke) fuhren mit der Bahn ins malerische Zittauer Gebirge, um die dortige Felsenlandschaft mit zahlreichen Mooren und Quellen kennen zu lernen.

Im Naturpark Zittauer Gebirge konnten wir auf unseren Exkursionen zahlreiche interessante Entdeckungen machen, Gipfel wie den Nonnenfelsen und die Lausche besteigen und die Tierwelt beobachten. Unsere Unterkunft fanden wir in der christlichen Ferienstätte „Haus Gertrud“, einem ursprünglichen Umgebendehaus. Dort wurden wir mit Herzlichkeit und viel Gastfreundschaft empfangen und betreut.

Der vorherrschende Sandstein prägt die Landschaft um Jonsdorf mit ihren Felsgebilden und dem als Naturdenkmal geschützten „Schwarzen Loch“ - ein Sandsteinbruch, wo der Sandstein seit 1560 dreieinhalb Jahrhunderte für Mülsteine abgebaut wurde. Im Naturschutzgebiet Jonsdorfer Felsenstadt finden zahlreiche gefährdete und geschützte Tiere und Pflanzen ihre Heimat - so der Uhu, der Wanderfalke und der Stieglitz (Vogel des Jahres 2016) sowie die Felsenspaltvegetationen und Bergheiden auf den Silikatfelsen. An der Schwarzwasserquelle konnten sich alle nach der ausgiebigen Wanderung herrlich erfrischen.



An der Orgel - ein Aussichtspunkt mit Basaltsäulen  
(Foto: Jochen Grunwald)



An der Schwarzbachquelle (Foto: Jochen Grunwald)



Der zweite Tag galt den Gipfelstürmern unter uns - Die Lausche und der Nonnenfelsen (537 m) waren „zu bezwingen“. Die Lausche mit ihren 793 m ist ein Vulkankegel und der höchste Berg im Zittauer Gebirge. Direkt über den Gipfel verläuft die Staatsgrenze zwischen Deutschland und Tschechien. Ein Schwalbenschwanz begrüßte uns und der Ausblick belohnte uns für die Mühen. Das anschließende Mittagessen im böhmischen „Jägerdörfel“ gab uns Kraft für die weitere Strecke. Schmetterlinge wie das Tagpfauenauge, der Segelfalter und das Schachbrett begleiteten uns an blühenden Wegesrändern und offenbarten uns die Vielfalt von heimischem Leben.

Am dritten Tag besuchten wir das Schmetterlingshaus in Jonsdorf. Über 200 Schmetterlinge von 35 verschiedenen Arten sowie Reptilien, Schlangen, Insekten und Spinnen aus tropischen Gefilden waren zu bestaunen. Die Kinder waren fasziniert von der Farb- und Formenpracht dieser Tierwelt. Ein nachhaltiges Erlebnis für Groß und Klein.

An dieser Stelle wieder ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisatoren, Betreuer und finanziellen Unterstützer wie der NAJU Brandenburg und dem NABU Cottbus, die diese Fahrt möglich machten.

*Daniela Siemoneit-Goerke*



## Von unseren Feuerwehren

### 20 Jahre Jugendfeuerwehr Drachhausen

Am 15.10.2016 war es so weit, die Jugendfeuerwehr Drachhausen feierte ihren 20. Geburtstag. Dazu hatten wir alle Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz nach Drachhausen eingeladen.



Doch bevor es zum gemütlichen Teil des Tages ging, hieß es die gelernten Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden. Denn die Amtsjugendfeuerwehr nutzte den Tag, um die Kinder- und Jugendflammen in den entsprechenden Altersgruppen abzulegen. An verschiedenen Stationen wurden sowohl das theoretische Wissen abgefragt als auch praktische Übungen absolviert. Die Kinder waren mit großem Ehrgeiz dabei und somit konnten ihnen bei der Festansprache die hoch verdienten Urkunden und Abzeichen für die Uniformen überreicht werden.

Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen, begann der offizielle Teil des 20. Jubiläums der Jugendfeuerwehr Drachhausen. Der Jugendwart der Feuerwehr, Ronny Henke, schaute in seiner Rede auf die letzten 20 Jahre zurück. Danach gab es noch Grußworte von der Amtsdirektorin Frau Hölzner, dem Amtsjugendwart Mathias Tannert, dem Bürgermeister Fritz Woirow und dem stellv. Amtswiehrführer Mirko Schneider. Sie alle dankten den Betreuern für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre und wünschten für die Zukunft alles Gute.



Die Jugendfeuerwehr Drachhausen zählt zu den Mitglieder stärksten in der Amtsfeuerwehr Peitz. Ihre zahlreichen Erfolge beim Feuerwehrsport spiegeln sich in der großen Menge von Pokalen wider. Zweimal im Monat treffen sich die 25 Mitglieder mit ihren Jugendwarten Ramona Kuchling, Jördis Halbasch, Ronny Henke, Andreas Hannusch, Stephan Müller und Steve Tatan, um das umfangreiche Wissen der Feuerwehr vermittelt zu bekommen. Natürlich geht es nicht nur um die Feuerwehr, Spiel und Spaß kommen nicht kurz und auch erlebnisreiche Ausflüge stehen auf dem Programm. Den Jugendwarten gilt ein riesen Dank für diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder, denn es ist nicht immer leicht diesen „Sack Flöhe“ bei Laune zu halten. Danke an euch sechs!

Den Rest des Tages verbrachten die Kinder damit, den Inhalt des Spieleanhängers des Kreisfeuerwehrverbandes ausgiebig auszuprobieren. Ob Hüpfburg oder Spiele sie hatten Spaß, auch wenn das Wetter leider nicht so mitspielte. Auch die Feuerwehrentechnik konnte hautnah bestaunt werden. Als Überraschung kam ein Einsatzfahrzeug der Johanniter Unfallhilfe mit einem GW-San zu unserem Festtag.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch für die mitgebrachten Geschenke von der Amtsdirektorin, dem Bürgermeister und natürlich den Gastwehren bedanken. Dank gilt auch unseren Sponsoren, die uns seit vielen Jahren finanziell oder materiell unterstützen und somit einen erheblichen Anteil an der Erfolgsgeschichte - Jugendfeuerwehr Drachhausen - haben. Ebenfalls danken wir den Gemeindefachleitern um Berthold Unger, die uns tatkräftig unterstützt haben.

*Ein kräftiges Gut Wehr*

*die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Drachhausen*



**Sport**

### Städtewettbewerb enviaM/MITGAS 2016 beendet

#### Peitz radelte auf den 4. Platz

Zum Fischerfest am 14. August war am Eingang zum Fischerfestgelände in der Cottbuser Straße, der große Truck zum Wettbewerb aufgestellt. Es ging sportlich zu, als es galt im Städtewettbewerb wieder viele Kilometer mit dem Fahrrad für Peitz einzufahren.

Etwa 133 Teilnehmer der Vereine WERG e. V., HC Lok Peitz, TSV 1862 - Turner und Volleyballer, Teichlandradler und RSV - Radsportverein Peitz sowie auch die Ortsgruppe Peitz des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergevereins waren vor Ort. Erwachsene und Kinder traten fleißig in die Pedale. Ziel war es wieder, mit den Kilometern auch Geld für die Vereinskassen einzufahren.

Zur Halbzeit des Wettbewerbes im August sah es auch ganz gut aus für die Peitzer, doch es folgten noch starke Mitstreiter in anderen Gemeinden.



Nun ging am 3. Oktober mit Kolkwitz die letzte Gemeinde in diesem Jahr an den Start. Sie zeigten vollen Einsatz. Mit 277,42 Kilometern sicherte sich Kolkwitz den 1. Platz in der Wertung 2016, ebenso in der Kinderwertung um das „Weiße Trikot“, bei der 89 Kinder insgesamt 140,73 Kilometer schafften.

An dem Städtewettbewerb unter dem Motto „Volle Energie für den guten Zweck“ beteiligen sich 25 Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit insgesamt 3820 Teilnehmern. Zwischen dem 1. Mai und 3. Oktober wurden 6266,65 Kilometer auf den Fahrrädern zurückgelegt. Durchschnittlich fuhr jeder Teilnehmer 1,64 Kilometer.

#### Platzierungen 2016:

1. Kolkwitz	277,421 km
2. Markkleeberg	276,026 km
3. Mügeln	273,211 km
<b>4. Peitz</b>	<b>270,368 km</b>
5. Lauter-Bernsbach	269,593 km

In der Kinderwertung erreichten die Peitzer den 17. Platz mit 121,181 km.

Die Prämie mit 3.000 Euro für den 4. Platz kann in Peitz nun für ein gemeinnütziges Vorhaben der Vereine eingesetzt werden. Bürgermeister Jörg Krakow dankt nochmal allen Teilnehmern, die sich aktiv beteiligten und für Peitz so engagiert in die Pedale traten.

(kü)

## Skatturnier der Teichlandradler

**11. November 2016**

Wegen der guten Resonanz im Februar dieses Jahres findet am Freitag, dem 11. November 2016 das 2. Skatturnier der Teichlandradler statt.

Diesmal wird die Veranstaltung in Neuendorf, Am Schaltwerk 1 in „Loreens Stübchen“ durchgeführt. **Beginn ist wieder 18:30 Uhr.**

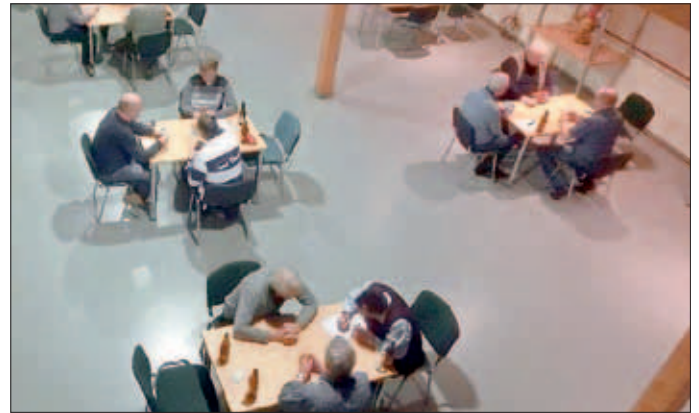
Wir bitten alle Interessenten rechtzeitig zu erscheinen, um mit der Auslosung der Spieler an den jeweiligen Tischen auch pünktlich beginnen zu können.

Startgebühr ist wieder 10,00 Euro.

Wie auch in den letzten Jahren, veranstalten wir Schach- und Rommee-Turniere.

Für die Verpflegung ist wie immer gesorgt.

Uwe Zimmermann  
TLR Öffentlichkeitsarbeit



## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der SG Eintracht Peitz e. V. 1924

Sehr geehrte Mitglieder,

**zu unserer Mitgliederhauptversammlung am 25.11.2016, um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Straße der Völkerfreundschaft in Peitz laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Formalitäten
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Fußball-Abteilung
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstands-Neuwahl
9. Finanz-/Haushaltsplan 2017
10. Ausblick/Vereinsaktivitäten 2017
11. Verschiedenes/Sonstiges

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung sind satzungsgemäß bis spätestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorstand zuzuleiten.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

## Ausschreibung

### 10. Amtsmeisterschaften im Tischtennis für Damen und Herren, auch für Hobby und Freizeitsportler

- Veranstalter: STV Germania Neuendorf 1920 e. V./Abt. Tischtennis
- Termin: **Samstag, den 26. November, um 09:30 Uhr**
- Ort: Tauer, Turnhalle am Sportplatz
- Wettbewerbe: Herren Einzel und Doppel (Aktive/Nichtaktive getrennt!)  
Damen Einzel und Doppel (Aktive/Nichtaktive getrennt!)
- Ehrungen: Urkunden und Pokale für die Sieger, Urkunden für Zweit- und Drittplatzierte
- Es werden getrennte Turniere für Aktive und Hobbysportler durchgeführt.



Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz im Amt Peitz oder einer Mitgliedschaft in einem Sportverein im Amt Peitz.

Meldung an: Thomas Quandt  
Gartenstr. 9, 03185 Teichland  
Tel. 035601 24743  
E-Mail: germanianeendorf1920@gmail.com  
Homepage: www.stv-germania-neuendorf.de

**Meldeschluss: 21. November 2016**

Die Veranstaltung wird durch die TeichlandStiftung unterstützt.

Sport- und Traditionsverein „Germania Neuendorf 1920“ e. V.

Unsere erste Wanderung begann nach der Ankunft gegen 16 Uhr durch die herrlichen Mischwälder rund um Bad Freienwalde in den Ort, wo wir beim Italiener unser Abendbrot einnahmen. Da es nach dem Essen bereits dunkel war, ging es in einer romantischen Nachtwanderung (die meisten konnten sich noch an ihre Kindheit in den Ferienlagern erinnern, wo diese Einlage Tradition war), zurück zur „Malche“. An diesem Abend hatten wir somit bereits 10 km zurückgelegt. Wir waren hier bereits verwundert, wie viele Berge und Steigungen es mitten in Brandenburg am südlichen Rande des Oderbruchs gab.



Am nächsten Morgen ging es rund um Bad Freienwalde mit einer Gesamtstrecke von 24 km und beachtlichen 598 m Anstiegen sowie 590 m Abstiegen, über sieben Hügel zum Teil auf dem Turmwanderweg, wo man das Turm-Diplom ablegen kann. Vorbei an der nördlichsten Sprungschanze Deutschlands wanderten wir zum sagenumwobenen Baasee, wo es in der urigen Waldschenke bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eine wunderschöne Mittagspause mit ausgezeichneten Speisen und geistigen Getränken gab. Der Wirt begrüßte seine Gäste einzeln mit einem oralen „Sprühschluck“ - Kräuterschnaps aus einem nachgebildeten Feuerlöscher. Eine Akkordeon-Spielerin unterhielt die Wanderer. Erschöpft, aber glücklich kamen wir am frühen Abend in der „Malche“ an. Bei selbst Gegrilltem und einem idyllischen Lagerfeuer mit Gitarrenklängen und musikalischer Umrahmung durch Siegfried Schütze ließen wir den Abend ausklingen.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück in Richtung Falkenberg. Nach dem Besuch des Bismarckturms, mit einem phantastischen Ausblick auf das Oderbruch, und zu den zwei Schiffshebewerken in Niederfinow, wurden die Anstiege immer heftiger. Wir kamen uns vor wie im Erzgebirge. Die Wanderstrecke war damit mit nur 11 km Länge mit Anstiegen von 448 m die größte Herausforderung. Unsere Mittagspause verbrachten wir auf der Terrasse der Gaststätte „Carlsburg“, auf einem Berg mit wunderschönen Ausblick zur Oder.

Nachdem wir uns gestärkt haben, wanderten wir zurück zur Malche, von wo wir den Heimweg antraten. Wir sind somit an den drei Tagen ca. 45 km gewandert und haben Anstiege von 1.197 m sowie Abstiege von 1.199 m bewältigt. Manuela Latzke als Organisatorin und Frank Jurack als Wanderführer haben hier eine ausgezeichnete Organisation und Führung der Wandergruppe hingelegt. Dafür unser aller Dank. Ebenfalls danken möchten wir der Teichlandstiftung, die uns den Stiftungsbus zur Verfügung gestellt hat.

Uwe Zimmermann  
Öffentlichkeitsarbeit

## Trainingsanzüge für die Fußballer aus Drewitz



Die Altherrenmannschaft des SV Blau-Weiß Drewitz bedankt sich bei der Teichlandstiftung für die Übernahme eines großen Teils der Kosten für einen Satz neuer Trainingsanzüge. Zum letzten Heimspiel der Altligasaison 2015/2016 am 16.09.2016 wurde der Satz Trainingsanzüge offiziell durch den Geschäftsführer der Teichlandstiftung, Herrn Rene Bilke an den Mannschaftsbetreuer der Altherrenmannschaft des SV Blau-Weiß Drewitz, Herrn Detlev Berg, übergeben.

H. Weiß, Vorstandsmitglied  
SV Blau-Weiß Drewitz

## Wander-Wochenende der Teichlandradler in Bad Freienwalde

Traditionsgemäß wandern die Teichlandradler zum Ende der Radsaison. Diesmal ging es vom 23. bis 25. September 2016 nach Bad Freienwalde. Die Unterkunft im idyllischen Malchetal war perfekt für die 21 Teilnehmer. Als Schulungsobjekt der evangelischen Kirche stehen hier echt preiswerte, schön eingerichtete Zimmer, mit einem super Frühstücksangebot, in mehreren Gästehäusern zur Verfügung.



## Volleyballturnier in Fehrow und Byhlen

### Drachenscheißerchen und Favoritinnen mittendrin

Nachdem alle Teams die Krachernachricht von einer reinen Drachhausener Frauenvolleyballmannschaft verdaut hatten, wurde diese zusammen mit der Männermannschaft, den „Drachenscheißerchen“ zu den kommenden Volleyballturnieren nach Fehrow und Byhlen eingeladen.

Man befürchtete nichts, denn im ersten Turnier in Drachhausen haben ja die Frauen auf all ihr Können, wie super Bagger- und Pritschspiele sowie deren gefährliche Angriffsschläge und Schmetterangaben, in Rücksicht auf ihre Regner verzichtet. So gaben sich die einladenden Teams wohl siegessicher.

Am 17.09.2016 traten nun 6 Mannschaften in Fehrow an. Die „Drachenscheißerchen“ gaben wirklich ihr Bestes und kamen auf ein Siegerpodest. Der dritte Platz war echt verdient.



Team Drachenscheißerchen

Die Favoritinnen staubten doch glatt verdient den Pokal ab! Und das bei einer Trainingszeit von nicht mal vier Monaten. Sie verloren zwar Spiel um Spiel, holten jedoch mehr viele, viele Einzelpunkte. Sie machten es den Gegnern wirklich nicht so einfach, wie man es wohl gedacht hatte. Sie starteten zwar von Beginn an als Außenseiter, aber das Training hat sich echt gelohnt und sie zeigten durchaus gelungene Spielzüge. Das war dem eigentlichem Sieger, Glückwunsch an die Fehrower, Fairness genug, den Damen den Siegerpokal zu gönnen.



Gleich zwei Wochen später ging es weiter. Die Teams fuhren gemeinsam mit einer Treckerkutsche am 02.10.2016 nach Byhlen. Hier waren nun 9 Mannschaften am Start. Da die Männer und auch die Frauen mit mehr als 6 Spielern angereist waren, formten sie schnell noch einen Drachen-Mix und stellten eine 10. Mannschaft auf.

Nun zeigte sich erneut, dass sich Training wirklich lohnt. Die Favoritinnen spielten, spielten und spielten und nach 6 Matches war es vollbracht. Sie erreichten den 8. Platz, super.

Der Drachen-Mix konnte sich nicht so schnell aufeinander einstellen und da man teilweise auch schon in den anderen Teams agierte, fehlte wohl die Kraft um über den 10. Platz hinaus zu kommen. Aber auch hier zählt ja, dass der Spaß an erster Stelle stehen sollte.

Aber die Drachenscheißerchen ließen einige andere Mannschaften hinter sich und verpassten nur knapp das Siegereckchen. Anschließend wurde gemeinsam nach der Heimfahrt noch bei Helge und Yvonne die Volleyballsaison mit Tanz und viel Spaß abgeschlossen. Ein riesengroßes Dankeschön an die Beiden.

Die Turniersaison ist jetzt vorbei. Das Training geht aber weiter. Bei Gut-Wetter wird sich weiter auf dem Sportplatz getroffen. Sollte es mal nicht so schön sein, gibt es Angebote anderer Vereine, gemeinsam mit ihnen in die Halle zu gehen.

2017 steht bevor und liebe Männermannschaften, mit den Frauen sollte man sich bekanntlich nicht anlegen. Sie werden immer, immer besser.

Bis dahin - Sport frei und bleibt gesund!

Kerstin Duhra/Daniel Klenner

## Landesmeisterin im Judo

### Deutsche Pokalmeisterschaft in Belgiz

Am zweiten Oktoberwochenende wurden gleich 2 Veranstaltungen im Kurort Bad Belgiz ausgetragen. Es wurde zum Stadtwerkepokal geladen und am Sonntag die Landesmeisterschaften der Erwachsenen ausgetragen. An beiden Tagen waren Jänschwalder Judoka vor Ort.

Am Samstag hielt Will Wartmann die Fahne der Jänschwalder hoch. Er startete im 66-kg-Limit und hatte drei fordernde Partien vor sich, zunächst gegen den Lokalmatador Jaques Traus. Er zeigte von Beginn an hohes Tempo, womit Will so seine Problem hatte. Nur einmal konnte er einen Angriff fast durchbringen, musste sich aber am Ende geschlagen geben.

In Kampf zwei konnte Will seine starke Hüfte erfolgreich einbringen und siegte recht schnell, bevor er sich in der dritten Partie gegen einen starken Tschechen erst gut behauptete, am Ende aber den Angriff nicht mehr parieren konnte. Somit Bronze und die Erkenntnis, wenn man mehr angreift, wird man den Gegner mehr zu Fehlern zwingen können.



Am Sonntag stellte sich Lea Briesemann bei den Frauen im 63-kg-Limit auf. Im Kampf um Platz 1 traf sie auf die ehemalige Sportschülerin Jennifer Vogel. In einem auf Augenhöhe geführten Kampf konnte Lea am Ende den Titel der Landesmeisterin



für sich holen. Und das als Sportlerin, die im letzten Jahrgang der U18 starten kann. Für Lea nach vielen Rückschlägen ein wichtiger Erfolg, der ihr am Ende ein Lächeln ins Gesicht zauberte, was schon lange vermisst war. Für sie heißt es jetzt, sich weiter vorbereiten auf die Deutsche Pokalmeisterschaft Anfang Dezember. Die Freude über die Qualifikation sollte sie im Training motivieren, denn dort werden die Aufgaben sicher schwerer. Herzlichen Glückwunsch euch beiden!

*Daniel Klenner*

## Gold zum silbernen Jubiläum

### 300 Judoka kämpfen in Peitz um den 25. Kyoko Pokal

Wie immer war der Start ins zweite Trainingshalbjahr bei den Jänschwalder Judoka von der Vorbereitung des Heimturniers geprägt. In diesem Jahr feierte der Kyoko Pokal mit seiner 25. Auflage sein silbernes Jubiläum. Entsprechend wurden alle Energien auf und neben der Judomatte in die Vorbereitung gesteckt, um den Gästen gute Bedingungen zu bieten.

Die Sportler galt es nach dem Ferienmodus wieder in Schwung zu bringen und die Lust aufs Kämpfen wieder zu wecken, da einer der 6 Pokale schon in Jänschwalde bleiben sollte.

Am letzten Septemberwochenende kämpften am Samstag zunächst die AK der U9/11/13 um die wieder, von Schatzmeister Martin Reißmann sehr schön ausgesuchten, Pokale und Medaillen. In die Halle an der Oberschule Peitzer Land kamen 200 Judoka aus 12 Vereinen. Es konnten Sportler aus Berlin, Sachsen, Lüneburg/Niedersachsen, aus dem Harz (Sachsen Anhalt) und natürlich aus Brandenburg begrüßt werden. Besonders aus dem Süden unseres Bundeslandes waren uns die Vereine der Region wieder treu ergeben. Von Frankfurt/Oder und Eisenhüttenstadt über Cottbus, Spremberg, Senftenberg bis nach Finsterwalde, auch Vetschau und Lübben fehlten nicht. Die weiteste Anreise aus unseren Verband hatten unsere Freunde aus Bad Belzig.

Gekämpft wurde auf 4 Wettkampfflächen. Auch in den jungen AK ging es heiß her und es wurde gezeigt, was man im Judo gelernt hatte. Kurz nach 15 Uhr war die letzte Siegerehrung durch. Besondere Freude kam dann auf, als der Zwischenstand der Mannschaftswertung bekannt gegeben wurde. Die Jänschwalder erreichten mit 125 auf den ersten Rang.

Doch dies halten zu können war nicht einfach, denn am zweiten Tag war man in den älteren AK nicht so breit aufgestellt wie am ersten Tag. Da ging es dann in den AK der U15/18/21 und der Erwachsenen um die Preise. Es kamen noch einmal 100 Sportler aus 12 Vereinen und erstmalig dabei, Gäste aus Teplice/Tschechien.

Eröffnet wurde das Turnier vom Peitzer Bürgermeister, der schon Samstag spontan in der Halle vorbei kam und es sich nicht nehmen lassen wollte, bei dem Jubiläum den Judoka zu Beginn alles Gute zu wünschen. Glückwünsche gab es auch für die Jänschwalder vom PSV Cottbus mit einem Präsent. Das Judo am Sonntag unterschied sich schon deutlich von dem am Samstag. Gerade die Älteren boten Herrn Krakow und den anderen Gästen spannende Kämpfe. Um ca. 13 Uhr war dann alles vorbei. Bei der Siegerehrung merkte man schon, dass der Berliner Verein aus Karow an diesem Tag eine große Rolle spielte und mit seinem nicht kleinen Team mächtig Punkte machte. Tatsächlich konnten sich die Karower auf Platz 2 vor kämpfen. Auch wenn die Jänschwalder am Sonntag nicht so viele Punkte sammeln konnten, reichte es am Ende doch für den Gesamtsieg mit gutem Vorsprung von ca. 30 Punkten. Rang 3 belegte der PSV Cottbus.

Glückwunsch allen Kämpfern, die für Jänschwalde auf die Matte gingen, besonders die Judoka die aufgrund von Ausbildung/Studium etc. nicht mehr vor Ort sind, aber extra dafür angereist waren.

Dank auch an alle Helfer und Unterstützer und allen weiteren, die in irgendeiner Art und Weise mit Hand angelegt haben.

*Daniel Klenner*



*Team U 9/11/13*



## Fußball im Amt Peitz

### Drachhausen und Peitz im Viertelfinale Kreispokal!

Auch die dritte Pokalrunde war für Eintracht Peitz und den SV Drachhausen erfolgreich. Eintracht Peitz konnte beim TSV Cottbus überzeugen und einen sicheren Sieg einfahren. Bei teilweise widrigen äußeren Bedingungen wollte der TSV mit Kampfkraft und Laufbereitschaft der Eintracht Paroli bieten. Eintracht Peitz hielt dagegen und erspielte sich in der 1. Halbzeit einige hochkarätige Chancen. Zweimal traf Lohse und Kadler legte nach, so dass zu Halbzeit die Begegnung entschieden war. Nach dem Wechsel erwarteten die Zuschauer aus Peitz noch ein „Schützenfest“, doch die Spieler des TSV kämpften verbissen weiter und so gelang Peitz zwar noch das 4 : 0 und der sichere Sieg war eingefahren, aber die Überlegenheit der Peitzer war noch größer als es das Ergebnis aussagt.

Der SV Drachhausen reiste nach Burgneudorf und musste einem Rückstand hinterher laufen. Dies gelang gut und man drehte die Begegnung. Mit 2 : 5 siegten die Drachhausener klar und deutlich. Damit bleibt die Möglichkeit bestehen, dass es noch zum Amtsderby zwischen Peitz und Drachhausen kommen könnte.

### Landesklasse nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag reisten die Peitzer nach Altdöbern, nach der Schlappe in Bad Liebenwerda galt die Devise Wiedergutmachung. Mit dem 1 : 1 gelang dies nicht ganz, aber der Auswärtspunkt zählt.

Am 6. Spieltag kam Schlieben nach Peitz. Die Eintracht wollte drei Punkte einfahren nur der Gegner aus Schlieben hatte zuletzt mit dem 7 : 2 gegen Bad Liebenwerda aufhorchen lassen. Die Peitzer wussten um die Schwere der Aufgabe. Das Spiel begann dann auch schlecht für Peitz. Nach einem katastrophalen Fehler

in der Peitzer Abwehr nutzte Schlieben dies zum Führungstref-fer. Peitz versuchte auszugleichen. Über die rechte Seite zog Alexander Roy unwiderstehlich davon, legte mustergültig nach innen und Kevin Schön vollendete sehenswert zum 1 : 1!

In der 2. Halbzeit entwickelte sich eine ausgeglichene Begeg-nung. Die Eintracht versuchte das 2 : 1 zu erzielen, doch die Schliebener Abwehr stand gut und Peitz spielte zu sehr durch die Mitte. Das Geschehen spielte sich zumeist zwischen den Strafräumen ab und so brachten die Schliebener das Unent-schieden über die Zeit.

Am 7. Spieltag reisten die Peitzer zum Aufsteiger nach Guhr-ow. Die bisherigen Ergebnisse der Peitzer in der Landesklasse in dieser Saison liegen weit hinter den Erwartungen zurück. Die Frage vor dem Spiel war, ob die Spieler mit dem „Druck“ klar-kommen würden! Eintracht Peitz begann das Spiel konzentriert, der Ball lief gut durch die eigenen Reihen. Auch der Gastgeber spielte einen gepflegten Fußball, so dass sich eine gute Par-ty entwickelte. Peitz hatte personell umgestellt und so klappte noch nicht alles, doch es gab schon die eine oder andere Tor-chance, doch diese wurden nicht genutzt. Mit 0 : 0 wurden die Seiten gewechselt, nun wurde die Eintracht stärker und dräng-te den Gegner in die eigene Hälfte. Guhrow kassierte in dieser Phase einige gelbe Karten und Peitz kam zu aussichtsreichen Freistößen, die alle samt nicht genutzt wurden. Die derzeitige Schwäche der Peitzer kam nun wieder zum Tragen, die Möglich-keiten, die da waren, wurden nicht genutzt, so dass es wieder nur zum Unentschieden reichte.

**Kreisoberliga nach dem 7. Spieltag**

Am 5. Spieltag empfing der SV Drachhausen die Elf aus Schor-bus. Schon im Pokal hatten die Drachhausener mit Schorbus zu tun, da gewann man. Heute war es ebenso, mit dem 6 : 3 lieferten die Drachhausener ein beachtliches Ergebnis!

Am 6. Spieltag unterlagen die Drachhausener knapp mit 2 : 3 gegen Groß Gaglow.

Am 7. Spieltag holten die Drachhausener den zweiten Dreier. Gegen den Mitaufsteiger aus Kausche gelang ein 6 : 5! Heim-sieg.

**Kreisliga nach dem 7. Spieltag**

Am 5. Spieltag kam es zum Spitzenspiel zwischen Merzdorf und Peitz. Merzdorf bis dahin Tabellenführer und im Heimspiel Favo-rit, wollte weiterhin eine weiße Weste behalten. Eintracht Peitz II. hielt gut dagegen, doch am Ende setzten sich die Hausherren mit 3 : 1 durch.

Am 6. Spieltag kam der Absteiger aus der Kreisoberliga Wer-ben nach Peitz. Die Eintracht lieferte ein klasse Ergebnis und gewann mit 3 : 2

Eintracht Peitz II. überrascht weiterhin mit guten Ergebnissen. Am 7. Spieltag konnte man beim 1. FC Guben II. mit 0 : 2 ge-winnen.

(lo)



**Menschen in unserer Mitte**

**Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz**

**Die Ortsgruppe informiert**



Zu unserer **November-Veranstaltung am 01.11.2016** im Bedum-Saal laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.

Wir erwarten als Gast den Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Krakow im Gespräch zu den die Senioren interessierenden Fragen.

Wie alljährlich in der Adventszeit laden wir **am Dienstag, dem 13.12.2016 zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier** mit kleinen Überraschungen recht herzlich in den Bedum-saal ein. Wir freuen uns auf diesen Tag und auf Sie alle!

Beide Veranstaltungen **beginnen um 14:00 Uhr** und werden gegen 18:00 Uhr enden.

*Der Vorstand  
i. A. Anneliese Teise*

**Seniorenweihnachtsfeiern im Amt Peitz**

Die Bürgermeister/in und die Gemeindevertretungen laden die Senioren/innen zum gemütlichen Beisammensein in der Ad-ventszeit recht herzlich ein.

Gemeinde/Ortsteil	Termin/Ort
Turnow-Preilack	26.11.2016, 12:00 Uhr Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow
Drehnow	02.12.2016, 12:00 Uhr, Gaststätte „Jagdhof Drehnow“
Jänschwalde OT Drewitz	02.12.2016, 14:00 Uhr, Dienstleistungszentrum
Peitz	02.12.2016, 15:00 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow
Jänschwalde OT Grieben	03.12.2016, 15:00 Uhr, Gemeindezentrum „Grünes Grieben“
Tauer und OT Schönhöhe	04.12.2016, 12:00 Uhr, Hotel „Christinenhof und Spa“
Drachhausen	04.12.2016, 13:00 Uhr, Begegnungsstätte „Goldener Dra-che“
Jänschwalde OT Dorf und OT Ost	04.12.2016, 14:00 Uhr, Gaststätte „Zur Dorfaue“
Heinersbrück	07.12.2016, 15:00 Uhr, Bauernstube
OT Grötsch	08.12.2016, 15:00 Uhr, Landgasthof Halke
Teichland (alle Ortsteile)	09.12.2016, 15:00 Uhr, Gaststätte „Kastanienhof“ in Neuen-dorf

*Änderungen vorbehalten!  
AWO-Seniorenbegegnungsstätte*

**Anzeige**

**Ergänzung: Beitrag Kanuverein Peitz e.V. zur 16. Sommerregatta 2016 (Peitzer Land Echo Nr. 9 vom 28.09.2016)**

Da uns aus redaktionellen Gründen keine Nennung von Sponsoren mehr erlaubt ist, möchten wir uns trotzdem bei folgenden Firmen und Helfern besonders bedanken.

Herrn Mario Markus (Festzeltbetrieb) für die Nutzung des Toilettencontainers, Herrn Jürgen Lehnigk für die Bereitstellung des Zielwagens und unserem lang-jährigen DJ Eckard Blankschein.

Der Vorstand des Kanuverein Peitz e.V.





## Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2016

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am **Sonntag, dem 26.11.2016**, um 12:00 Uhr statt.

Ich freue mich Sie ab 11:30 Uhr in der Gaststätte „Kastanienhof“ im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, ca. 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant.

Für unsere Preilacker Senioren wird um 11:00 Uhr wieder ein Bus bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen.

Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt.

Ich lade sie im Namen der Gemeindevertretung Turnow-Preilack recht herzlich ein.

*René Sonke, Bürgermeister*



## Liebe Senioren der Gemeinde Drachhausen

Unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am **04.12.2016, um 13:00 Uhr** im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ statt.

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Wie immer, so gibt es auch in diesem Jahr ein schmackhaftes Mittagessen und eine Kaffeetafel für alle.

Der **Kindergarten** und die **Drachhausener Line Danzer** werden mit einem kleinen Programm für eine kulturelle Umrahmung sorgen.

Wir freuen uns, wenn recht viele Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen.

Gern sind wir bereit, Senioren von zu Hause abzuholen und natürlich auch wieder nach Hause zu bringen.

Interessenten, die davon Gebrauch machen möchten, melden sich bitte **bis zum 02.12.2016** bei Marlies Lobeda, Tel.: 405.

*Im Namen des Bürgermeisters  
und der Gemeindevertretung*

*Marlies Lobeda.*

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

**Montag, 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.**

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

**Dienstag, 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.**

11:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

**Dienstag, 01.11.**

16:30 Uhr Fotoclub

**Dienstag, 22.11.**

14:00 Uhr Adventsbasteln

**Mittwoch, 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.**

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11.**

09:00 Uhr Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

*Änderungen vorbehalten!*

*Ansprechpartner:*

*Frau Unversucht, Tel. 035601 899672*

*Mo. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung*

## Seniorenkirmes des Amtes Peitz

Schon zur Tradition geworden ist in unserem Amt die Seniorenkirmes. In diesem Jahr fand die Kirmes im Hotel Christinenhof in Tauer statt.

Ein schönes Ambiente erwartete hier die Senioren. Sie wurden herzlich empfangen und jede Gemeinde hatte, mit Tischkarten gekennzeichnet, ihren Platz.

Die Veranstaltung eröffneten Marlies Lobeda, die Vorsitzende des Seniorenbeirates und die Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer und Amtsausschussvorsitzende, Frau Karin Kallauke, begrüßte als gastgebender Ort, die Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeinden, Ortsteilen und der Stadt Peitz.



Wohlschmeckender, ganz frischer, noch warmer Kuchen und Kaffee eröffneten den Nachmittag.

Ein kleines Kulturprogramm war auch wieder vorbereitet. Erika Voigt aus Drewitz und Marlies Lobeda aus Drachhausen führten einen Sketsch an der Bushaltestelle auf. Sie bewiesen, dass man auch ohne Worte die Lachmuskeln stark strapazieren kann. Mit Witz, Humor und entsprechender Bekleidung bewiesen sie, dass viel schauspielerisches Talent auch in Senioren steckt. Beide erhielten für ihren gelungenen Auftritt viel Beifall.

Unser bewährter DJ Lars war wieder mit dabei und sorgte mit schöner Musik für eine gute Stimmung, so dass das Tanzbein geschwungen werden konnte.

Inzwischen war die Zeit vorangeschritten und der Küchenmeister des Hotels präsentierte uns ein schmackhaftes Abendessen. Eine gelungene Überraschung für alle Gäste war der Auftritt des Männerballetts des Karnevalclubs Cottbus. Alle staunten, wie die Herren das Programm gekonnt absolvierten und bekundeten das mit viel, viel Beifall. Eine tolle Leistung, die sich sehen lassen kann. Alles wurde im Takt und in Übereinstimmung getanzt.

Ja und wie es immer so ist, plötzlich rückt der Abschied heran. Marlies Lobeda verabschiedete alle Gäste herzlich und wünschte für die nächste Zeit allen alles Gute und recht viel Gesundheit. Gleichzeitig bedankte sie sich bei dem gesamten Team des Christinenhofes für die Freundlichkeit und Gastlichkeit. Wir alle haben uns wieder sehr wohlgefühlt und wurden gut bewirtet.

Danken möchten wir auch den DJ Lars für die schöne Tanzmusik und allen, die an der Organisation dieser Kirmes beteiligt waren.

*Im Namen des Seniorenbeirates*

*Marlies Lobeda*

## Herbstausflug der Teichlandsenioren ins Zittauer Gebirge

In einem voll besetzten Bus starteten am 20. September 2016 um 7 Uhr die Teichlandsenioren guter Dinge in Richtung Oberlausitz. Unser Super-Busfahrer Thomas hatte 57 Senioren am Bord, 38 Neuendorfer, 14 Mauster und 5 Gäste.



Foto: B. Fischer

So fuhren wir dann über Hoyerswerda, Bautzen nach Cunewalde. Dort besichtigten wir die größte evangelische Dorfkirche Deutschlands. Mit ihren 2.632 Sitzplätzen ist sie einer großen Stadtkirche ebenbürtig. Sie wurde 1780 - 1793 erbaut und 1887 - 1893 erneuert. Der Innenausbau der Kirche wirkt mit 3 Emporen und klassizistischer Formensprache klar, licht und lustig. Die Erläuterungen und die Führung in der Kirche dauerten leider etwas länger, weshalb wir in einen Zeitverzug geraten sind.

Weiter ging es durch die schöne Oberlausitz nach Oybin. Von dort fuhren wir mit dem Gebirgsexpress (Rumpelguste) durch den Naturpark Zittauer Gebirge zum Hochwald. Dort erwartete uns Sonnenschein und gute Sicht. Nach einem kurzen Aufstieg zur Hochwaldbaude konnten wir die schöne Aussicht auf das Isergebirge, den Jeschken CZ, die Lausche u. a. genießen. In der Hochwaldbaude wurden wir nett empfangen und waren mit dem Mittagessen, Gulasch mit Knödel, sehr zufrieden.

Der Hochwald (Zittauer Gebirge) 749,5 m ü NHN ist einer der höchsten Berge im Zittauer Gebirge. Die Staatsgrenze zwischen Deutschland und Tschechien verläuft über den südlichen Hauptgipfel. Der Gebirgsexpress brachte uns wieder nach Oybin, dort wartete schon unser Bus zur Weiterfahrt nach Zittau, zu unserer letzten Station.

Leider hatten wir immer noch etwas Zeitverzug und wir wurden schon von 2 Stadtführern der Tourist-Information Zittau zu einem Ausflug in die „Unterwelt“ Zittaus erwartet, einer Führung durch verschiedene Keller und Gewölbe am Zittauer Markt. Teilweise sind diese ehemaligen Bierkeller drei Stockwerke tief unten. Die Keller und Gewölbe unter dem Dornspachhaus sind bereits zwischen 1250 und 1350 errichtet worden und es finden auch heute noch teilweise Feiern darin statt. Die Stadt Zittau erhielt um 1400 das Braurecht und somit wurden auch dieser Keller als Braukeller genutzt.

Über den Marktplatz von Zittau, am Rathaus vorbei bummelten wir dann gemütlich zu unserem Bus, denn „alles hat ein Ende“. Nach einer kurzen Kaffeepause am Bus und der Möglichkeit einer Stärkung fuhr uns unser Busfahrer Thomas von Halbasch-Reisen wieder sicher nach Teichland.

Und wieder ging ein schöner Ausflug, organisiert mit viel Mühe und Leidenschaft von Heide Haube und Team, zu Ende. Ich glaube, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden und entspannt so gegen 20 Uhr zuhause angekommen sind und sich nun schon auf die Ausflüge im Jahr 2017 freuen können.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Teichlandstiftung wäre dieser schöne Ausflug nicht möglich gewesen, deshalb sagen wir vielen, vielen Dank.

Monika Kusch  
Seniorin aus Neuendorf

# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

- So., 30.10. Gottesdienst im Hüttenwerk**  
10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Eisenhütten- und Fischereimuseum mit Pfarrer Kurt Malk und dem Chor Picena Iuvenalis
- So., 27.11. Adventsbasar**  
14:00 Uhr in der ev. Kirche Peitz mit gemütlichem Beisammensein und Kirchenmusikalischen Aufführungen

Weitere Meldungen lagen nicht vor.  
Bitte informieren Sie sich am Aushang in der Evangelischen Kirche.

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10  
Tel.: 035601 30487  
[www.lkg-drehnow.de](http://www.lkg-drehnow.de)

- Mi., 26.10.**  
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 30.10.**  
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
parallel Kindergottesdienst
- So., 06.11.**  
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Landeskirche/Pfr. Malk  
parallel Kindergottesdienst
- So., 13.11.**  
09:30 Uhr Gottesdienst/Krankenhaus-Seelsorger  
Uwe Müller  
parallel Kindergottesdienst
- Mi., 16.11., Buß- und Bettag**  
19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/M. Mempel  
parallel Kindergottesdienst
- Fr., 18.11.**  
16:00 Uhr Treff 50+
- So., 20.11., Ewigkeitssonntag**  
09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
parallel Kindergottesdienst
- 14:00 Uhr  
**Friedhofsandacht/Pfr. Malk**
- So., 27.11.**  
09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. Buder  
parallel Kindergottesdienst
- Mi., 30.11.**  
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 04.12.**  
14:00 Uhr **Adventsfeier**  
vormittags kein Gottesdienst



**Evangelisches Pfarramt Jänschwalde**

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

**So., 30.10.**

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Abendmahl/  
Pfr. Kschenka

**Mo., 31.10., Reformationsfest**

10:00 Uhr Drewitz **Wendischer Gottesdienst** mit  
Abendmahl/Pfr. Kschenka,  
anschließend Kirchencafé mit  
Volksliedern

**So., 06.11.**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 13.11.**

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst mit Abendmahl,  
Gedenken an die Verstorbenen/  
Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Andacht, Gedenken zum Volks-  
trauertag am Denkmal/Pfr.  
Kschenka

**So., 20.11.**

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/  
Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst mit Abendmahl/  
Spn. Frau Menzel

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Abendmahl/  
Pfr. Kschenka

**Sa., 26.11.**

16:00 Uhr Heinersbrück **Adventssingen** in der Kirche

**So., 27.11.**

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 04.12.**

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Stadtkirchengemeinde Forst**

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

**So., 13.11.**

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Grie-  
ßen/Pfr. Lange

**So., 27.11.**

15:00 Uhr **Adventssingen** zum 1. Advent in der Kirche in  
Grießen

**Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Peitz  
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse  
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Gäste sind herzlich willkommen.

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.  
Mittwoch, 30.11.2016**